

# Engadiner Post

## POSTA LADINA



Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

**Brüchiges Eis** Beim Vadret dal Cambrena oberhalb des Lago Bianco sind in den nächsten Jahren Eisabbrüche zu erwarten. Der Kanton bewilligt Messungen. **Seite 2**

**Il Chardun** Zieva desch ans glivran las redacturas ed ils redactuors dal Chardun cun lur pagina satirica online. Cumanzamaint d'avrigl cumpera l'ultima gazetta. **Pagina 6**

**Sommerzeit** In der nächsten Nacht wird uns eine Stunde «gestohlen», die Sommerzeit beginnt. Und es gibt im Juni auch eine Sekundenanpassung. **Seite 16**



Reithalle (vorne), Eisarena Ludains und Kirche St. Karl: Die Frage um die künftige Nutzung dieses Gebietes ist noch nicht beantwortet.

Foto: Reto Stifel

## Die Reithallen-Zukunft bleibt offen

Der St. Moritzer Gemeinderat will erst im Mai entscheiden

**Die Frage, wie es mit der St. Moritzer Reithalle weitergeht, ist noch nicht beantwortet. Die Parteien halten sich bedeckt.**

RETO STIFEL

Am 5. November 2013 musste die Reithalle in St. Moritz Knall auf Fall geschlossen werden. Bedenken, ob die

über 100-jährige Dachkonstruktion schwere Lasten zu tragen vermag, waren dafür verantwortlich. Gut zwei Jahre später hat die «Kommission Reithalle St. Moritz» ihren Bericht über den Zustand, Sanierungsmöglichkeiten und neue Nutzungen dem Gemeinderat vorgelegt. Wer am Donnerstagabend erste Antworten auf die Zukunft des als schützenswert eingestuften Baus erwartet hatte, wurde enttäuscht. Der Rat nahm den Bericht zur Kenntnis,

stellte einige Detailfragen, liess sich aber nicht auf eine Grundsatzdiskussion ein. Diese soll anlässlich der Infrastruktur-Tagung im Mai geführt werden. Auch nach der Sitzung hielten sich die Präsidenten der Fraktionen von FDP, CVP und SVP/GdU zurück. Man habe den Bericht zur Kenntnis genommen und werde diesen in den Fraktionen diskutieren, hiess es unisono. Immerhin lässt sich aus den Statements ableiten, dass das Geschäft umstritten

ist und es die unterschiedlichsten Meinungen gibt.

Was am Donnerstagabend aus den Präsentationen auch herauszuhören war: Die beigezogenen Fachleute wünschen sich, dass der Bau renoviert und erhalten bleibt. Die kulturelle Bedeutung und der Stellenwert als Zeugin der Tourismusgeschichte seien unbestritten. Welche Optionen aber gibt es? Und wie werden diese von den Sachverständigen beurteilt? **Seite 5**

## Zweisprachigkeit gefährdet

**Es herrscht ein akuter Mangel an romanischen Oberstufenlehrern. Daran leidet auch die zweisprachige Schule in Samedan.**

NICOLO BASS

Seit bald 20 Jahren wird die Schule in Samedan zweisprachig geführt. Damals haben die Samedner Lehrer und die Schulbehörde Pionierarbeit geleistet. Dieses Modell der Zweisprachigkeit in der Volksschule wurde im ganzen Kanton mehrfach kopiert. Heute ist das Erfolgsmodell mit je 50 Prozent Romanisch- und Deutsch-Unterricht vom Kindergarten bis zur Oberstufe gefährdet. Zwar nicht im Kindergarten oder auf der Primarstufe, sondern hauptsächlich auf der Oberstufe. Seit einigen Jahren kann die Oberstufe in Samedan, gemäss Auskunft von Schulleiter Robert Cantieni, diese 50-Prozent-Aufteilung nicht mehr einhalten. «Wir versuchen, die fehlenden romanischen Lektionen mit anderen Schulfächern zu kompensieren. Das gelingt uns aber nicht ganz», erklärt Robert Cantieni. Grund für die Nichteinhaltung der Vorgaben nach dem Konzept der Zweisprachigkeit sind die fehlenden Oberstufenlehrer mit Kompetenzen für den Romanisch-Unterricht. «Es gibt zu wenige Oberstufenlehrer auf dem Markt. An romanische Oberstufenlehrer ist gar nicht zu denken», erklärt der Samedner Schulleiter. Das Manko an romanischen Oberstufenlehrern bestätigt auch Andrea Urech, Verantwortlicher für die Zweisprachigkeit in Samedan. Darauf hat die Schule gar keinen Einfluss. Deshalb wird das Konzept angepasst und überarbeitet. **Seite 7**

## Massnahmen zur Tourismusförderung und spannende Sommervorschau

**Oberengadin** Am vergangenen Mittwoch diskutierten zahlreiche Vertreter aus Politik, Gemeinde und Tourismus zusammen mit Professor Christian Lässer über Optimierungsmöglichkeiten im Tourismus. Im vorangegangenen Referat setzte sich Lässer mit der herrschenden Situation und möglichen Verbesserungen derselben auseinander. Dabei verwies er auf die Wichtigkeit eines fundamentalen Wandels im Tourismuswesen hin. In der nachfolgenden Sommervorschau von Ariane Ehrat, CEO der Tourismus-

AZ 7500 St. Moritz

organisation Engadin St. Moritz, appellierte sie unter anderem auf die Wichtigkeit der Herzlichkeit und Gastfreundschaft in allen Bereichen, die mit Tourismus zusammenhängen. Internationalisierung sowie Fokussierung auf diverse Sportarten wie beispielsweise Mountainbiketouren, Schwimmen in einheimischen Seen oder Wandern bildeten einen weiteren Aspekt an der Sommervorschau. Das zahlreich erschienene Publikum, über 200 Besucher, honorierte die gelungene Präsentation mit entsprechendem Applaus. Wie erlebten Anwesende das vorgestellte Programm? Was würden sie anders machen oder worin sehen sie eine mögliche Problematik, die einem Aufschwung schaden könnte? Und welche Meinung vertritt Professor Christian Lässer? (al) **Seite 3**

## Guardians as preparan pella prümavaira

**Parc Naziunal Svizzer** Minch'on cul retourn da la prümavaira cumainza pels guardians dal Parc Naziunal Svizzer ün temp da lavur intensiva. Sendas e punts vegnan reparadas per la stà ed ils dons a bes-chas e plantas vegnan registrats. Quist'on nu's faja fin uossa quint cun perditas dramaticas da sulvaschina. Il motiv es la paca naiv illa regiun e las pacas lavinas. Ils guardians dal PNS sun pel mumaint landervia a planisar lur lavuors da prümavaira. Per intant sun els eir amo fatschendats da controlar, scha skiunzs in gita nu surpassan il cunfin dal PNS. «Impustüt illa regiun da Buffalora capita qua o là ch'ün skiunz, chi nu cugnoscha uschè bain la cuntrada, passa sainza vulair sur il cunfin dal parc», disch Hans Lozza, manager da comunicaziun dal Parc Naziunal Svizzer. (anr/rgd) **Pagina 7**

## Risiken im Internet werden nicht ignoriert

**Theater** Am Donnerstagabend fand die letzte Aufführung von «Du lebst nur einmal» der Theatergruppe der Academia Engiadina statt. Bei einer Vorstellung, welche sich kaum vor dem öffentlichen Andrang retten konnte, wurden die Gefahren der Social Medias aufgezeigt und tragisch zugespitzt. Bei der anschliessenden Umfrage der «EP» beim Publikum zeigte sich: Den Leuten sind die Risiken des Internets durchaus bekannt, jedoch wirken auch sie hilflos im Umgang mit den neuen Medien. Ueli Hartwig, Rektor der Academia, hat sich in diesem Schuljahr deshalb zu Herzen genommen, die Gymnasiasten zum richtigen Umgang zu informieren. Grenzen lassen sich aber keine setzen, jeder muss mit den eigens kreierte Konsequenzen im Internet leben können. (em) **Seite 10**

## Ein Verlust im Geschäftsjahr 13/14

**Bergbahnen** Die Bergbahnen Engadin St. Moritz blicken auf ein wettermässig sehr schlechtes Geschäftsjahr 2013/14 zurück. Unter dem Strich weist das Unternehmen im alten Betriebsjahr einen Verlust von 306'000 Franken aus, nach einem Gewinn von 1,2 Mio. im Vorjahr, wie aus dem Geschäftsbericht des Unternehmens hervorgeht. Obwohl der Verkehrsertrag 2013/14 um 2,4% zurückging, resultierte einschliesslich der Nebenerträge netto ein um 4,7% gesteigener Betriebsertrag von 52,3 Mio. Franken. Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) legte um 6,9% auf 12,8 Mio. Franken zu. Allerdings wurden die Abschreibungen um 14% auf 11,2 Mio. Franken erhöht. Neben der starken Abhängigkeit vom Wetter wird der Wechselkurs das Unternehmen weiter stark fordern. (sda)



## Amtliche Anzeigen

Gemeinde St. Moritz

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

**Bauprojekt:** Umbau Wohnhaus,  
Via Dimlej 38,  
Parz. 2166

**Zone:** Villenzone

**Bauherr:** Harmonie  
Naturprodukte AG,  
Schweizerhofstr.14,  
8750 Glarus

**Projektverfasser:** Pensa Architekten AG,  
Via Maistra 5,  
7500 St. Moritz

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 30. März 2015 bis und mit 20. April 2015 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 20. April 2015

St. Moritz, 25. März 2015

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt St. Moritz

176800075.zzz



## Filigrane Kunst auf Muottas Muragl

Vor allem im Sommer lockt auf Muottas Muragl die «Senda d'Inspiraziun» zu einem kurzen Spaziergang, auf dem verschiedene Kunstobjekte von der präzisesten Sonnenuhr bis zur Eisenskulptur «Cruscheda» bestaunt werden können. Im Winter ist die Kunstsammlung durch ein weiteres Objekt ergänzt worden. Die starken Winde in diesem Winter haben den Schnee an den exponierten Stellen windgepresst.

Was die Skitourenfahrer weniger freut, ist für Iglubauer und Schneeskulpteure ideal. Aus dem Schnee lassen sich ganze Platten wegbrechen oder raussägen. Und mit etwas Fantasie und Geschick stehen schon bald überall kleine Kunstwerke in der Gegend. Wie lange diese noch zu sehen sind, bestimmen alleine die Temperaturen und der Wind. (rs) Foto: Reto Stifel

## Amtliche Anzeigen

Gemeinde Celerina

### Baugesuch

Herr Andrea Monticelli, hat ein Änderungsgesuch eingereicht für die Parzelle 675, Chesa Drosa, Via Lavinias 23, 7505 Celerina. Sie beabsichtigen eine neue Dachlukarne zu erstellen.

Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 28. März 2015

Im Auftrag der Baubehörde  
Gemeindebauamt  
Celerina/Schlarigna

176800082.zzz

## Die Direktnummer für Inserate

**081 837 90 00**

Publicitas AG  
Via Surpunt 54  
7500 St. Moritz

## Online

### Was gibt es auf engadinerpost.ch?



**Video** Die Musica giuvenila Valsot hat am Wochenende das Publikum in Tschlin mit modernen Tönen begeistert. Einen Eindruck davon gibt es online.



**Fotoalben** Auf unserer Website sind immer zahlreiche Bildergalerien zu Ereignissen aus dem Engadin aufgeschaltet.



**Aktuell** Die Saison der Wintersportler geht dem Ende entgegen. Am Wochenende stehen aber noch Schweizermeisterschaften auf dem Programm, so bei den alpinen Skifahrern in St. Moritz oder den Biathleten in Lenzerheide.

## Bündner Gemeinden sind gefordert

**Bevölkerungsschutz** Ein neues Gesetz über den Bevölkerungsschutz und eines über den Zivilschutz lösen in Graubünden das noch geltende Gesetz über die Katastrophenhilfe ab. Im Bevölkerungsschutz sind vor allem die Gemeinden gefordert.

Im Grundsatz seien die Gemeinden für die Vorsorge und Bewältigung aller Ereignisse auf ihrem Gebiet verantwortlich, teilte die Kantonsregierung mit. Eine leistungsfähige und professionell organisierte Gemeinde müsse im Stande sein, eine besondere Lage zu bewältigen. Der Kanton greift erst unterstützend ein, wenn eine Gemeinde

von einem Ereignis überfordert ist. In Fällen von überregionalen oder kantonalen Auswirkungen könne der Kanton nicht umhin, die Gemeinden zu unterstützen oder die Führung bei der Bewältigung des Ereignisses zu übernehmen, hiess es.

Hauptträger des Zivilschutzes sind seit 2004 aufgrund der Vorgaben des Bundes die Kantone. Das neue Bündner Zivilschutzgesetz regelt neu vor allem die Zuständigkeiten und Aufgaben zwischen Kanton und Gemeinden. Der Bündner Grosse Rat beschäftigt sich in der Juni-Session mit den zwei neuen Erlässen. (sda)

## Verunsicherte Automobilisten

**Graubünden** Letzte Woche hat die Kantonspolizei Graubünden an einer Ostschweizer Verkehrskontrolle mit dem Schwerpunkt «Tragen von Sicherheitsgurten» mitgemacht. Dabei wurde festgestellt, dass viele Lenkerinnen und Lenker über die Vorschriften für das Mitführen von Kindern verunsichert sind.

Während der Kontrollwoche wurden im ganzen Kanton Graubünden knapp 2000 Fahrzeuge angehalten und kontrolliert. Fast jede/r fünfte Lenkerin/Lenker oder Mitfahrende trug die Sicherheitsgurte nicht. Die Fehlbaren wurden jeweils mit einer Ordnungs-

busse in der Höhe von 60 Franken gebüsst.

Während bis ins Jahr 2010 die Altersgrenze für die Rückhaltevorrückungen wie Kindersitze, Sitzerrhöhungen oder Babyschalen bei sieben Jahren lag, ist sie seither bei zwölf Jahren. Davon ausgenommen ist der mittlere Rücksitz, wenn dieser nur mit Beckengurten ausgerüstet ist. Ebenfalls ausgenommen sind Kinder, welche bereits vor ihrem zwölften Lebensjahr über 1,50 Meter gross sind. Die Rückhaltevorrückungen müssen mindestens den Sicherheitsstandards des UNO-Abkommens UN-ECE Nr. 44 entsprechen. Überprüft werden kann das auf dem jeweiligen Prüflabel der Rückhaltevorrückung. Die Kennzeichnung muss mit der Nummer 03 oder höher beginnen. Vorrückungen, deren Nummern mit 01 oder 02 beginnen, sind seit 2010 nicht mehr zugelassen. Mit einer vorschriftsgemässen Rückhaltevorrückung können Kinder auch auf dem Vordersitz mitgeführt werden. (kp)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Überwachung Vadret dal Cambrena genehmigt

**Naturgefahren** Die Bündner Regierung genehmigt das Projekt «Überwachung Vadret dal Cambrena». Für den Gletscher Vadret dal Cambrena wurde im Rahmen des Grossprojekts «Lagobianco» eine detaillierte Gefahrenbeurteilung gemacht. Die Gefahrenbeurteilung hat aufgezeigt, dass in den Jahren von 2015 bis 2025 poten-

ziell mit grösseren Eisabbrüchen zu rechnen ist. Bei einem allfälligen Gletscherabbruch sind das Kieswerk auf dem Cambrena-Delta, der Wanderweg und der Stausee Lagobianco gefährdet. Aufgrund dieser Gegebenheiten hat die Gemeinde Poschiavo das Amt für Wald und Naturgefahren beauftragt, technische Massnahmen zur Reduktion

der Gefahrensituation zu prüfen und zu erarbeiten.

Das Projekt «Überwachung Vadret dal Cambrena» sieht vor, mit einer Überwachungskamera frühzeitig Informationen über allfällige Gletscherabbrüche zu erhalten. Die Regierung spricht für das Projekt einen Beitrag von höchstens 34 000 Franken. (pd/ep)



Am Cambrena-Gletscher (rechts) oberhalb des Lago Bianco drohen in den nächsten Jahren Eisabbrüche.

Foto: swiss-image/Mettler

## Mit der EP ans Festival dell'Arte

**Gratulation** Im Bergell findet vom 3. bis zum 12. April bereits zum 5. Mal das Kunstfestival Bergell statt. In diesem Jahr widmet sich das Festival den Vorbereitungen für das Gedenkjahr zum 50. Todestag von Alberto Giacometti, dieses findet 2016 statt. Rund um die Osterwoche finden Anlässe statt, die sich mit dem reichen Kulturerbe des Bergells auseinandersetzen und Erinnerungen an die Künstlerfamilie Giacometti wecken.

Zu diesem Anlass hat die «Engadiner Post» vier Kunstpackages (Festivalpass plus das neueste Giacometti-Buch) verlost. Die glücklichen Gewinner sind: Reto Riedi aus Silvaplana, Andrea Piccioni aus Champfer, Maria Freimann aus Pontresina und Silvana Löffel-Luminati aus Bever. Wir wünschen ihnen viel Spass am Kunstfestival Bergell 2015. (ep)

# «Wir sind zurzeit im Trainingslager, die Realität folgt»

Professor Christian Lässer referierte zum Thema «Tourismus im Engadin, wie weiter?»

**Vertreter aus Politik, Gemeinden und Tourismus diskutierten über Optimierungsmöglichkeiten. In welchen Bereichen könnte zur Verbesserung der touristischen Lage angesetzt werden?**

ASTRID LONGARIELLO

Zahlreiche Vertreter von Engadin St. Moritz, Gemeinden und Leistungsträgern versuchten am vergangenen Dienstag in einem Austausch-Workshop zusammen mit Professor Christian Lässer eine gemeinsame Haltung zum Thema touristische Sommersaison im Oberengadin nach der Auflösung des Mindest-Euro-Kurses zu finden. Christian Lässer, Professor an der Universität St. Gallen, ging in seinem Vortrag auf diverse Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation ein. «Wir müssen die Weichen zum fundamentalen Wandel stellen, denn was wir jetzt nach der Auflösung des Mindestkurses des Euro erleben, ist ein Trainingslager im Vergleich zu dem, was in den nächsten zehn Jahren auf uns zu kommt.» Mit diesen Worten eröffnete Lässer sein Referat. Weiter ging er auf «Ist-Situationen» und Verbesserungsmöglichkeiten, wie beispielsweise ein bequemer Transfer von Flughäfen zu den gewünschten Ferientzielen ein.

## Zweitwohnungsbesitzer involvieren

«Eine schnelle Lösung gibt es nicht. Aber eine Reihe potenzieller strategischer Stossrichtungen wie zum Beispiel den Abbau von Hindernissen und den Aufbau von Leistungen, die einer Stärkung der Nationalisierung der Destina-



Gäste aus dem Raum Asien könnten für den Tourismus Aufschwung bedeuten.

Foto: Katharina von Salis

tion Schweiz dienlich sind», so Lässer. Er sprach auch von der Einbindung von Zweitwohnungsbesitzern ins Marketing und gezielten Investitionen in Leistungen. Während seines rund 30-minütigen Referats wies er auf Möglichkeiten und Grundsätze wie zum Beispiel «Alles, was das Reisen fördert, ist gut» hin. Forschungsergebnisse wie die Bedürfnisse und Tatsachen, die bei den Reisenden gegeben sind, wurden ebenfalls angeschnitten. Dazu gehört nebst vielen anderen das Preis-Leistungs-Verhältnis, die Mobilität vor Ort oder die einfache Erreichbarkeit eines Ausflugsziels. Ein äusserst interessanter Vortrag, der bei den Anwesenden auf grosses Interesse stiess, teilweise auch skeptische Reaktionen und rege Diskussio-

nen auslöste. «Man sollte schon in der Schule Tourismus lernen, denn das Tourismusverständnis im Engadin fehlt», meinte ein Leistungsträger. Lädina Meyer, Gemeindepräsidentin von Bever, äusserte sich so: «Wir haben schon vieles erreicht und befinden uns auf gutem Weg.»

Duri Campell, Gemeindepräsident S-chanf, wies darauf hin, dass alle am selben Strick ziehen sollten. «Uns geht es schlecht. Jeder sollte vor seiner eigenen Tür wischen, dann wären wir stark. Wenn wir den Weg gemeinsam gehen und zum Beispiel dieselben Öffnungszeiten anstreben, wäre schon ein grosser Schritt Richtung gemeinsamer Haltung gefunden.» Luis Wieser, Vorstandsmitglied Engadin St. Moritz,

war sich sicher, dass der Sommer eine grosse Herausforderung werden wird und dass klare Wege gefunden werden müssen, um in dieser schweren Situation zu bestehen. Zumal die Konkurrenz durch Österreich immer stärker werde. Alle Teilnehmer waren sich jedoch in einem Punkt einig: «Die emotionale Beziehung, die Herzlichkeit sowie die Freundlichkeit zum Gast müssen stimmen, dann kommt er wieder.»

## Den Job machen

Professor Christian Lässer verwies in seinem abschliessenden Fazit darauf hin, dass seiner Meinung nach der wichtigste Punkt sei, dass jeder im Tourismus halt einen guten Job machen müsse.

## Nachgefragt

### «Denkweise ändern»



ASTRID LONGARIELLO

**Engadiner Post:**  
**Christian Lässer,**  
**worin besteht die**  
**Problematik, die**  
**touristische Situation**  
**verbessern zu**

**Christian Lässer können?**

Christian Lässer\*: Wir sind einfach noch nicht bereit, aus einer alten Denkweise in eine neue einzusteigen. Das Engadin hat grosses Potenzial, da sollte angesetzt werden, in Zusammenarbeit mit dem Ausland.

### Sie erwähnten in Ihrem Referat, dass alle schlafen. Wer schläft und warum?

Damit meinte ich die Reisebüros. Sie sind darauf fokussiert, die Schweizer für Ferien ins Ausland zu senden. Doch die Situation hat sich gedreht, man sollte daran arbeiten, Gäste, beispielsweise aus China, zu uns zu bringen.

### In der Diskussionsrunde wurde mangelndes Tourismusverständnis erwähnt. Sie antworteten darauf «Was wäre denn, wenn alle Tourismusverständnis hätten?». Ja, was wäre dann?

Ich glaube, dass dann einige Abstimmungsergebnisse anders ausgefallen wären. Meiner Meinung nach hätte dies am ehesten politische Auswirkungen.

### Wie sind Ihre Zukunftsprognosen für die Tourismusbranche?

Da spielen so viele Faktoren mit, wie Wetter oder Währung, die wir nicht steuern können. Da würde ich mich mit einer Prognose zu sehr aus dem Fenster lehnen.

\* Christian Lässer ist Professor am Forschungszentrum für Tourismus und Verkehr an der Universität St. Gallen.

# Fokussierung auf Sportangebote und Schönheiten der Natur

An der Sommervorschau lautete das Motto: Noch näher zusammenrücken

**Über 200 Personen nahmen an der Sommervorschau von vergangem Dienstag teil.**

**Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz, präsentierte ein spannendes Programm.**

ASTRID LONGARIELLO

Vor über 200 Personen eröffnete Ariane Ehrat am vergangenen Dienstag im Kempinski Hotel in St. Moritz die aktuelle Sommervorschau. Bevor es zur eigentlichen Programmvorstellung ging, zeigte sich Ehrat erfreut über den Verlauf der Veranstaltungen anlässlich des Jubiläums 150 Jahre Wintertourismus. Beispielsweise verzeichnete das City Race St. Moritz über 5000 Besucher, die Kaminfeuersgespräche mehr als 225 Gäste und 1800 Familien haben sich angemeldet für «Gratisferien für 150 Familien».

## Erwartungen übertroffen

Laut Ehrat stehen viele Massnahmen auf dem Programm, um den Tourismus zu fördern. So würden im Sommerprogramm unter anderem die Internationalisierung, die Gasfreundschaft und Herzlichkeit, innovative Produkte sowie neue Stammmärkte zu schaffen eine wesentliche Rolle spielen. «Wir wollen die Erwartungen übertreffen und Spitzenleistungen erbringen.»

Sportangebote wie beispielsweise Mountainbiketouren, Schwimmen in den einheimischen Seen, Wandern, Kitesurfen, Kulinarik, Picknick und

das Zusammensein sollen hervorgehoben werden. «Wir sind sicher, dass in dem neuen Thema «Das Bewusstsein für Komfort, Einfachheit und die Zugänglichkeit über die ganze Dienstleistungskette zugunsten der Gäste» Erfolgspotenzial hat», so lautete das Fazit.

## «Professionell gemacht»

Das Publikum honorierte die Sommervorschau mit grossem Beifall. Unter den Besuchern befand sich auch Marco Mehli, Bergführer und Präsident des Bergführervereins Pontresina St. Moritz und Vizepräsident des Schweizerischen Bergführerver-

bandes. «Ich finde die Vorstellung sehr gut und professionell gemacht.



Marco Mehli

nach wird der Alpinismus vernachlässigt. Schliesslich sieht man auf beinahe jedem Bild die Alpen abgebildet, doch der Alpinismus selbst wird nirgends betont.»

Anna Jessica Wienands zeigte sich begeistert ob dem vorgestellten Programm: «Ich nahm das erste Mal an einer solchen Präsentation teil und arbeite selbst in der Hotellerie im Oberengadin. Ich fand sie sehr informativ und ich habe bereits etliche neue Informationen erhalten. Man sieht, dass intensiv an der Verbesserung der Situation gearbeitet wird. Es wird viel für die Region getan und ich glaube, dass sich die Verantwortlichen auf gutem Wege befinden.»

## Die hohen Bergbahnpreise

Aus Stuttgart stammt Bernd Nusch: Ich reise seit 40 Jahren regelmässig ins En-

gadiner, wo ich auch zwei Wohnungen besitze. Ich bin ein grosser Fan von St. Moritz und der gesamten Region



Bernd Nusch

hier. Natürlich hoffe ich, dass nun aufgrund des Euro-Problems nicht allzu viele Deutsche wegbleiben. Das vorgestellte Programm gefällt mir sehr, da es meiner Meinung nach alle Bedürfnisse abdeckt. Was mich ein wenig stört, sind die hohen Bergbahnpreise. Ich glaube, dagegen könnte man noch mehr unternehmen.»



Im neuen Sommerprogramm spielen die Naturschönheit, Zusammensein und Sportarten, wie beispielsweise Wandern, eine grosse Rolle.

Foto: swiss-image/A. Mettler

# ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr



Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

## FOCUS

Gangsterkomödie mit Will Smith

Montag und Dienstag, 20.30 Uhr

## KINGSMAN: THE SECRET SERVICE

Mittwoch und Donnerstag, 17.00 Uhr

## CINDERELLA

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr



## SCHWEIZERPREMIERE!

Freitag und Samstag, 17.00 Uhr

## GESPENSTERJÄGER

Freitag und Samstag, 20.30 Uhr

## THE SECOND BEST EXOTIC MARIGOLD HOTEL SCHWEIZERPREMIERE!

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

# CINEMA REX Pontresina

Samstag, 28.3. - Freitag 3. 4.

Sa/So 13 D Prem. ab 6/4J.

## Shaun das Schaf

Sa/So 14.30 Mo/Di/Mi 14 Do 13 D  
Cinderella

Sa/So 16.30 3D; Mo/Di/Mi 12.30 2D  
Fr 15.30 2D D ab 6/4 J.

## Home

Sa/So 18 2D; Fr 18.30 3D D

## Insurgent Die Bestimmung 2

Sa 20.30 D ab 14/12J.

## Der Nanny

So 20.30 D ab 12/10J.

## Samba mit Omar Sy (Intouchables)

Mo/Di/Mi 16 D ab 8/6J.

## Honig im Kopf

Mo/Di 18.30 Do 16.45 F/d ab 12/10J.

## La Famille Bélier

Mo 20.30 Do 18.30 E/df ab 12/10J.

## Still Alice

Di 20.30 D ab 16/14J.

## 50 Shades of Grey

Mi 18 F/d ab 8/6J.

## Monsieur Claude

Mi 20.30 Do 22.30 Prem. D ab 14/12J.

## Fast & Furious 7

Do 15 Fr 13.30 D ab 14/12J.

## Bibi & Tina - total verhext

Do 20.30 Fr 17 Dial ab 14/12J.

## Das Deckelbad

Fr 10.30 Dial ab 8/6J.

## Camino de Santiago

Fr 20.30 D Premiere ab 14/12J.

## 2 best Exotic Marigold Hotel

Tel. 081 842 88 42, ab 20h  
[www.rexpontresina.ch](http://www.rexpontresina.ch)

Zu vermieten in ruhiger, familienfreundlicher Gegend in **Zernez** ab sofort oder nach Vereinbarung

## 3½-Zimmer-Wohnung

2. OG mit Balkon, 100 m<sup>2</sup>, Küche, Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Dusche/WC, Bad/WC, Autoabstellplatz, Garage. Wunderschöne Aussicht. Preis: Fr. 1700.- inkl. NK und Garage.

Tel. 081 854 35 33 oder 079 512 16 85  
176.800.027

Für alle  
Drucksachen

Menükarten  
Briefbogen  
Kuverts  
Jahresberichte  
Plakate  
Festschriften  
Geschäftskarten  
Verlobungskarten  
Vermählungskarten  
Geburtsanzeigen  
Kataloge  
usw...



Gammeter Druck  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 90



## Servezzan forestel Revier da Segl e Silvaplana

Per nossa svedra forestela tscherchains davent dals 1. gün 2015 u tenor cunvegna ün

## bos-cher diploma

Düraunt ils mais da meg fin november accumulins nus tuot las lavuors forestelas aint ils gods subalpins dals cumüns da Silvaplana e Segl.

Dal december fin in avrigl, pudains sustgnair la svedra cumünela da Silvaplana aint il servezzan d'inviern.

Für unsere Forstgruppe suchen wir ab dem 1. Juni 2015 oder nach Vereinbarung einen

## Forstwart EFZ

Während den Monaten Mai bis November erledigen wir alle forstlichen Arbeiten in den subalpinen Wäldern der Gemeinden von Silvaplana und Sils.

Ab Dezember bis April unterstützen wir die Werkgruppe der Gemeinde Silvaplana im Winterdienst.

### Interesso?

T'annunzcha fin la mited avrigl 2015 tar il:  
Melde dich bis Mitte April 2015 beim:  
Servezzan forestel  
Revier da Segl e Silvaplana  
Via Pas-chs 35 - cp. 1  
7514 Segl-Maria

Ulteriuras infurmaziuns survainst tar il:  
Silvicultur Corado Niggli  
Tel. 081 826 59 33 u 079 681 32 40  
posta electronica: forst@silvaplana.ch

176.800.048

# Hochendörfer's RESTAURANT PONTRESINA

## Karfreitag 2015

Reservieren Sie jetzt  
für Karfreitag  
Ihren Babysteinbutt  
oder Wolfsbarsch  
in der Meersalzkruste.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Restaurant · Bäckerei · Konditorei  
Hotel Albris · Tel. 081 838 80 40 · 7504 Pontresina · [www.albris.ch](http://www.albris.ch)

## Gouvernanten für Villa in St. Moritz gesucht (Jahresstelle)

Für einen unserer Kunden sind wir auf der Suche nach Hausdamen/Gouvernanten, welche sich gewissenhaft um die Villa und den Service kümmern. Ihre Aufgaben beinhalten die Instandhaltung und Pflege der Räumlichkeiten und Wäsche. Sie beherrschen die Textilpflege exklusiver Materialien und führen weitere Tätigkeiten aus, welche in einem exklusiven Haushalt anfallen.

### Ihr Profil:

Sie haben Erfahrung in der Führung eines Luxus-Haushalts oder als Gouvernante in der 5-Sterne-Hotellerie, sind zuverlässig, flexibel, belastbar, haben eine gepflegte Erscheinung, Reisebereitschaft, gute Umgangsformen und hohe Dienstleistungsbereitschaft. Sie sprechen fließend Englisch und Deutsch. Sie verfügen über ein sehr hohes Organisationstalent, haben ein Auge fürs Detail und arbeiten selbstständig, können sich aber auch sehr gut in das internationale Team integrieren. Diskretion, Loyalität sowie ein hoher Qualitätsanspruch zeichnen Ihre Persönlichkeit aus. Sie verfügen über einen Fahrausweis.

### Wir bieten:

Eine abwechslungsreiche Jahresstelle in einem kleinen, internationalen Team. Die gute Bezahlung entspricht den hohen Ansprüchen unseres Kunden.

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Referenzen und Foto.

Schreiben Sie unter Chiffre G 176-800040 an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.800.040

# Peak Performance®

St. Moritz

## SUPER SALE

Sommer- und Winterkollektion 2014

ab 60%

Scarpa- und Merrell-Schuhe ab 50%

(Bezahlung nur in bar)

Montag, 30. März, 13.00-18.00 Uhr  
Dienstag, 31. März bis Donnerstag, 2. April,  
09.30-12.00, 13.00-18.00 Uhr  
Samstag, 4. April, 09.30-18.00 Uhr

An der Via Stredas 7, St. Moritz-Dorf,  
hinter dem alten Schulhaus

176.800.051



Per 1. Juli 2015 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

## Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Gemeindesteuernamt und der Finanzverwaltung der Gemeinde (100%)

In Ihrer Funktion als Mitarbeiterin/Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung arbeiten Sie vorwiegend mit dem Finanzverwalter und dem Steueramtsleiter zusammen. Zu Ihren Arbeiten gehören unter anderem die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung, die Fakturierung von wiederkehrenden Gebühren, die Verwaltung der Tourismusabgaben und Gewerbetaxen, die Führung der AHV-Zweigstelle sowie die Mitarbeit im Gemeindesteuernamt.

Sie arbeiten gerne in einem kleinen Team, schätzen den Kontakt zu Einheimischen und Gästen, sind pflichtbewusst, loyal, belastbar, aufgeschlossen, haben ein Flair für Zahlen und sind speditiv. Für interessante, anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeiten übernehmen Sie gerne die Verantwortung. Für Ihre Aufgabe sind fundierte Deutsch- (schriftlich und mündlich) und Italienischkenntnisse (mündlich) Voraussetzung.

Haben Sie eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder eine gleichwertige Grundausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung? Diese Arbeit eignet sich selbstverständlich auch für Wiedereinsteiger/innen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, senden Sie uns diese bitte mit den üblichen Unterlagen bis Montag, 20. April 2015, an die Gemeindekanzlei, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Gemeindekanzlei Silvaplana, Frau Franzisca Giovanoli, Telefon 081 838 70 72.

Gemeindevorstand Silvaplana

Zu vermieten ab 1. April in **Celerina** eine grosszügige, sonnige und **möblierte**

## 4½-Zi.-Dachwohnung

in einem Haus mit 6 Wohnungen. Die Wohnung ist auf zwei Etagen durch eine Treppe verbunden und verfügt über ein grosses Wohnzimmer, eine gemütliche Sitzecke, separate Küche, 2 Bäder, 3 Schlafzimmer, einen grossen Balkon, Garagenplätze, Aussenparkplätze für Gäste. Preis auf Anfrage.

Telefon 079 686 54 24

176.799.833

## Für Adress- änderungen und Umleitungen:

Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
[abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

## Engadiner Post

POSTA LADINA



Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab Juni 2015 folgende fröhliche Mitarbeitende:

## Hotelfachassistent/in

mit einer fundierten Ausbildung und Berufserfahrung. Ein Allroundtalent für Service- und Réceptionsablässe mit guten Sprachkenntnissen (D, F, E), einer herzlichen Ausstrahlung, zuvorkommenden Umgangsformen und hoher Belastbarkeit.

## Technischer Mitarbeiter (Allrounder)

mit praktischer Erfahrung für kleinere und grössere Reparaturen, Gartenarbeit, Schneeräumung, ausgeprägtes Mass an Sorgfalt und Verantwortung. Deutschkenntnisse und ein selbstständiges, organisiertes Arbeiten setzen wir voraus.

## Masseur/in (Teilzeit)

mit einer abgeschlossenen Ausbildung und hoher Flexibilität. Sie sprechen fließend Deutsch und haben Fremdsprachenkenntnisse. Ein gepflegtes Auftreten und eine professionelle Arbeitsweise sind für Sie selbstverständlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen und erzählen Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch mehr über uns.

HOTELS WALTHER & STEINBOCK  
z.Hd. Herrn Nico Senn  
7504 Pontresina  
Tel. 081 839 36 36



[www.hotelwalther.ch](http://www.hotelwalther.ch)  
[www.hotelsteinbock.ch](http://www.hotelsteinbock.ch)  
[job@hotelwalther.ch](mailto:job@hotelwalther.ch)  
[job@hotelsteinbock.ch](mailto:job@hotelsteinbock.ch)

# Sanierung, Eventhalle, Kinoanbau oder abreissen?

Klar ist eines: Wenn die St. Moritzer Reithalle vor dem Untergang gerettet werden soll, muss sie renoviert werden

**Für die Reithalle in St. Moritz sind verschiedene Nutzungsarten denkbar. Welche Eingriffe aber sind denkbar, damit die Halle ihre Eigenständigkeit und Wirkung nicht verliert? Eine Frage, die auch die Experten fordert.**

RETO STIFEL

Am 20. Juni 1910 wurde das Baugesuch eingereicht, am 29. Juli 1910 die Baubewilligung erteilt und in den Monaten Oktober und November des gleichen Jahres gebaut: Die Reithalle St. Moritz des bekannten Architekten Nicolaus Hartmann jun. hat eine kurze Entstehungsgeschichte. Zu kurz? Kaum bezogen, mussten erste Renovierungen vorgenommen werden, weitere folgten in regelmässigen Abständen. Ganz offensichtlich wurde die imposante Holz-Tragkonstruktion von Otto Hetzer für viel zu geringe Lasten berechnet. Ein Fehler der Erbauer, der letztendlich auch dazu führte, dass die Halle im November 2013 von der politischen Gemeinde als Besitzerin geschlossen werden musste.

## 3,87 Mio. für die Sanierung

Seither stellt sich die Frage, ob und wie die als schützenswert eingestufte Reithalle erhalten werden soll. Die von der Gemeinde eingesetzten Gutachter kommen zum Schluss, dass eine Sanierung aufwendig, aber möglich ist. 3,87 Millionen Franken kostet diese, ohne allfällige Winterbaumassnahmen, wenn die Halle für Anlässe genutzt wird. Res Schmid von RSC BauConsult in Celerina, einer der Gutachter, sprach von einem «stolzen Betrag». «Wichtig aber ist, dass wir nicht nur die heutigen Mängel der Halle sehen, sondern auch das Einzigartige», sagte er.

Gemäss dem Bericht der von Gemeindevorstandsmitglied Anita Urfer präsierten «Kommission Reithalle St. Moritz» gibt es zurzeit vier mögliche



Das hölzerne Eingangsportal mit geschnitzten Pfeilern, Reiterfiguren und der Inschrift «Manege».

Foto: Reto Stifel

Optionen. Bei drei Varianten ist eine vorgängige Sanierung unabdingbar. Eine Option sieht die Umnutzung in eine Eventhalle für Anlässe jeglicher Art vor (Konzerte, Bankette, Theater etc.). Eine andere die Sanierung und anschliessende Ausschreibung zur offenen Nutzung im öffentlichen Interesse.

## Eine Gratwanderung

Bei einer dritten Variante schliesslich würde zwischen Reithalle und Eisarena Ludains ein Erweiterungsbau geplant, für ein Kino beispielsweise. Stefan Lauener vom St. Moritzer Architekturbüro Ruch & Partner AG, dieses hat das Konzept Eventhalle er-

arbeitet, spricht von einer «Gratwanderung» wenn es darum geht, möglichst nach heutigen Standards zu renovieren und dabei den Charakter der Halle nicht zu verändern. Trotz Verstärkungen sei nämlich nur eine reduzierte Schneelast zu verantworten und eine energetische Sanierung sei nur beschränkt möglich. Johannes Florin von der Denkmalpflege kann sich die Umnutzung zur Eventhalle durchaus vorstellen. Er gibt aber zu bedenken, dass die neuen Nutzungen dem «Charakter, den Eigenschaften und den Möglichkeiten des Gebäudes entsprechen sollten, damit nicht zu viele Eingriffe in die Substanz erforderlich sind». Auch ein ei-

genständiger Neubau kann er sich vorstellen. «Ein solcher Bau darf aber die Reithalle nicht konkurrenzieren oder dominieren», schreibt er in seiner Beurteilung.

## Skeptisch gegenüber einem Neubau

Bezüglich eines Neubaus, beispielsweise für ein Kino, ist Kunsthistoriker Leza Dosch, zugleich auch Bauberater der Gemeinde St. Moritz, anderer Meinung. Gemäss ihm soll diese Idee nicht weiterverfolgt werden. «Die St. Moritzer Reithalle ist eine der ältesten Holzkonstruktionen überhaupt und sollte in ihrer Besonderheit auch von aussen her erkennbar sein. Diese Wirkung stellt sich dann am besten ein, wenn sie ein freistehendes Gebäude bleibt», kommt er in seiner Beurteilung zum

Schluss. Eine weitere Option ist die, die Reithalle abzureissen, das würde rund 350 000 Franken kosten. Anschliessend könnte das Areal als Parkanlage am See genutzt oder überbaut werden – mit einem öffentlichen Zweck allerdings, das Grundstück befindet sich in der ZöBA (Zone für öffentliche Bauten und Anlagen).

## Nicht mehr geeignet

Keine Option scheint die ursprüngliche Nutzung als Reitsportzentrum zu sein. Gemäss dem Bericht der Kommission ist der Standort für die Reitausbildung und Stallungen aus heutiger Sicht nicht mehr geeignet. Der Gemeinderat wird an einer Infrastruktursitzung im Mai über das weitere Vorgehen entscheiden.



Die Reithalle in St. Moritz gilt als besonders interessanter Hallenbau. Dies vor allem dank dem im Innern freitragenden Holzgewölbe.

Archivfoto: Marie-Claire Jur

## Zwei Kommissionen gegründet

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom Donnerstagabend wurden die nichtständige Kommission «Alterszentrum St. Moritz» und die Betriebskommission «Hallenbad und Spa Ovaverva» gegründet. Letztere soll die Anliegen und Wünsche der Bevölkerung zum Sportzentrum aufnehmen und Vorschläge zum Betrieb und zur Vermarktung einbringen. Gewählt wurden als Vertreterin des Gemeindevorstandes Regula Degiacomi, vom Schulrat Riccardo Ravo, als Vertreterin der Nutzergruppe Susi Wiprächtiger und vom

Gemeinderat Samuel Schäfli (SVP) und Christoph Schlatter (FDP).

Die Kommission Alterszentrum besteht aus sieben Mitgliedern und soll die Idee eines Alters- und Pflegeheims St. Moritz konkretisieren. Gewählt wurden Gemeindepräsident Sigi Asprión, Regula Degiacomi, Alfred Riederer als Vertreter der Bürgergemeinde, Margrit Mathis als Vertreterin der älteren Generation sowie die Gemeinderatsmitglieder Gian Marco Tomaschett (SVP), Fritz Nyffenegger (CVP) und Prisca Anand (FDP). (rs)

## Veranstaltung

### Konzert in der Dorfkirche

**St. Moritz** Im reformierten Verständnis kommt dem Karfreitag eine grosse Bedeutung zu, so lädt die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde St. Moritz am Karfreitag, 3. April, um 17.00 Uhr, zu einem besinnlichen Konzert in die Dorfkirche ein. Die Mezzosopranistin Annelis Calonder wird von Ester Mottini auf der Orgel begleitet. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

www.engadinerpost.ch

## Motion verlangt Planungskommission

**St. Moritz** Was die Oberengadiner Gemeindepräsidenten auf regionaler Ebene nicht wollten – eine Fachgremium, das sich mit Gestaltungs- und Planungsfragen auseinandersetzt – soll nun in St. Moritz installiert werden. Mittels einer Motion verlangt Leandro A. Testa (FDP) die Schaffung einer Planungskommission. Diese soll sich mit raumplanerischen und gestalterischen Aufgaben beschäftigen und die Gemeindebehörden unterstützen. Die Kommission soll sich mit sämtlichen Fragen der Ortsplanung befassen. Darunter fallen gemäss dem Motionär insbesondere die Mitwirkung bei der Ausarbeitung von Planungen unter Wahr-

ung der öffentlichen Interessen. «Solche Planungen umfassen auch raumplanerisch-gestalterische Fragen sowie Fragen der Zweckbestimmung beziehungsweise der Nutzungsart», heisst es in der Motion. Gemäss Testa sollen die Mitglieder in dieser Kommission Fachleute in den Bereichen Raum- und Stadtplanung, Architektur und Gestaltung sein. Diese sollen wenn sinnvoll auch ausserhalb der Gemeinde und des Kantons rekrutiert werden können. Mit der Motion soll der Vorstand dem Rat Vorschläge unterbreiten, wie diese Planungskommission zusammengesetzt sein soll und welche Aufgaben und Kompetenzen sie hat. (rs)

## Romana Ganzoni gewinnt in Bern

**Literatur** Romana Ganzoni, Autorin aus Celerina, hat am Mittwochabend in Bern den 9. «Bund»-Essay-Wettbewerb gewonnen. 300 Zuschauer verfolgten das Finale, wo sich die Engadinerin gegen Marie T. Martin aus Köln und den Berner Arzt und Schriftsteller Peter Weibel durchsetzen konnte. Ganzoni las den Text «Die achte Plage», ein Essay über die Liebe. «Die Autorin machte sich lustvoll daran, mit dem Sprachmeissel den dicken Zuckerguss abzutragen, den wir über unsere Liebesvorstellungen legen», stand in der Tageszeitung «Der Bund» geschrieben.

Insgesamt hatten 166 Frauen und Männer aus der Schweiz, Deutschland

und Österreich am Wettbewerb teilgenommen. Der Tradition folgend entschied das Publikum nach drei Lesungen per Urnenabstimmung. (rs)



Romana Ganzoni Foto: Sabrina von Elten

## Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Schlarigna

### Dumanda da fabrica

Sar Andrea Monticelli ho inoltrò üna dumanda da modificaziun per la parcella 675, Chesa Drosa, Via Lavinias 23, 7505 Celerina/Schlarigna. Els haun l'intenziun da fabricher ün cucker nou.

Ils profils sun miss.

La documentaziun vain exposta düraunt 20 dis tar l'uffizi da fabrica cumünel da Celerina/Schlarigna. Recuors in scrit e motivos cunter quist proget sun d'inoltrè infra quist termin a la suprastanza cumünela da Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna,  
ils 28 marz 2015

Per incumbenza  
da l'autorità da fabrica  
Uffizi da fabrica cumünel  
Celerina/Schlarigna  
176.800.082

## Publicaziun ufficiale Vschinauncha da S-chanf

### Bannida per üna radunanza cumünela in marculdi ils 8 avrigl 2015 a las 20.00 sül palc da la sela polivalenta S-chanf

Tractandas:

1. Protocol da la radunanza dals 3 december 2014
2. Corporaziun Evangelica, dumanda per imprast sainza fit ed oblig d'amortisaziun pels müdamaints da fabrica chesa Pravenda, credit fr. 220'000.-
3. Decisiun per pudair piglier sü trattativas cun la vschinauncha da Zernez regard üna scoula cumünaiu da la s-chelin ot
4. Schlargiamaint dals indrizs per l'allontanamaint da l'ova persa e pel provedimaint da l'ova potabla Somvih, credit fr. 1'700'000.-
5. Zona d'indigens «Resgia Chapella», approvaziun reglamaint per surder terrain in dret da fabrica
6. Varia

La documainta per las tractandas 1 e 5 sto ad invista/po gnir retrat tar l'administraziun cumünela u es visibla sün l'internet suot: [www.s-chanf.ch](http://www.s-chanf.ch)

S-chanf, ils 27 marz 2015

Cussagl cumünel S-chanf  
Il president: D. Campell  
L'actuar: D. Schwenninger  
176.800.092

## Publicaziun ufficiale Cumün da Zernez

### Dumonda da fabrica

**Patrun da fabrica:** Maag Björn Petter, Tobelhusstrasse 27, 8126 Zumikon Kraft Maag Stefanie, Tobelhusstrasse 27, 8126 Zumikon

**Proget da fabrica:** Restructuraziun chasa no. 46

**Lö:** Sur Punt, Lavin

**Parcela:** 3073

**Zona:** cumün vegl

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrè in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, ils 28 marz 2015

La suprastanza cumünala  
176.800.094

## Il portavusch critic-satiric dvainta müt

**Il Chardun** Mardi, ils 2 avrigl, cumpera la giezetta critic-satirica Il Chardun online per l'ultima vouta. Que ho comunico Baldina Cantini Kobi in nom da la redacziun dal Chardun in venderdi. Cha zieva desch ans hegian ils respunsabels decis da glivrer culla giezetta satirica umuristica. Motiv per quista decisiun sorprendenta es tenor ella, cha las aspettativas a regard il numer da visitaduors da la pagina d'internet nu sajan stos accumulieus.

La co-fundatura e redactura fidela dal Chardun, Baldina Cantini Kobi, scriva illa comunicaziun, cha la redacziun d'eira da l'avis, dad avair mincha mais circa 2500 visitas sülla homepage. Cul müdamaint dal proveditur hegian els l'an passo però stuvieu constater cha'l numer da las visitas nu's confaiva brichafat cullas aspettativas. Eir la pagina stampada dal Chardun illa Quotidiana nu cumparegia pü.

Eir sch'in avegnir mauncharon novas contribuziuns satiricas, umoristics e critics invers la societad, dess rester la homepage ilchardun.com inavaunt in funcziun. Que permetterò als respunsabels d'edir ulteriurs numers dal Chardun scha que tils pera necessari. Impü spordscha la homepage l'archiv online cun tuot las contribuziuns dals ultims desch ans. Scu cha Cantini scriva inavaunt restaro in funcziun eir la chesa editura dal Chardun. Tres quella dess eir gnir edieu ün cudesch cun contribuziuns dal ultim decenni ed eir ün cudesch auditiv. (jd)

## Arrandschamaint

### Inscunter cun bal pels seniors

**Scuol** Il prossem inscunter cun bal per senioras e seniors ha lö in mardi, ils 31 marz, a las 13.45 i'l Hotel Bellaival a Scuol. L'arrandschamaint vain organisà da la Pro Senectute Grischun chi ha per mira cun da quistas sportas da mantgnair movibels ils seniors. Stüdis han nempe muossà, cha surtuot la cumbinaziun da forza musculara cun coordinaziun e l'act das remarchar movimaints, haja ün effet positiv sül corp e tscharvè uman. Pel trattegnimaint e la musica da bal pissera la Chapella Tasna dad Ardez. (protr.)



### 10 000avla registraziun biometrica

Als 1. marz 2010 es gnü inaugurà a Zernez illa chasa cumünala il center da documaints d'identità regional. Uossa, davo tschinch ons servezzan, han ils respunsabels dal center da documainta pudü bivgnantar la 10 000avla cliainta al fanestrigl a Zernez. La giuvna Maura Rauch da Zernez ha gnü la furtüna da gnir registrada d'incuort sco quella cliainta da giubileum. Tenor Riet Felix, il manader dal center da documaints d'identità regional, ha il cumün da Zernez surtut ils cuosts pel documaint d'identità da Maura Rauch e regalà ad ella implü üna cumbinella da Zernez. Sülla fotografia as vezza la furtünada Maura d'asper seis frarin Gian. Survart (a schnestra) la mamma Kathrin Rauch e la collavuratura cumünala Laura Näff, respunsabla per l'indataziun da las datas biometricas dals documaints. (jd) fotografia: Riet Felix

# Pella valor da cuntrada e cultura

Nouv infopass «Natura Raetica» a favur da la regiun da cunfin

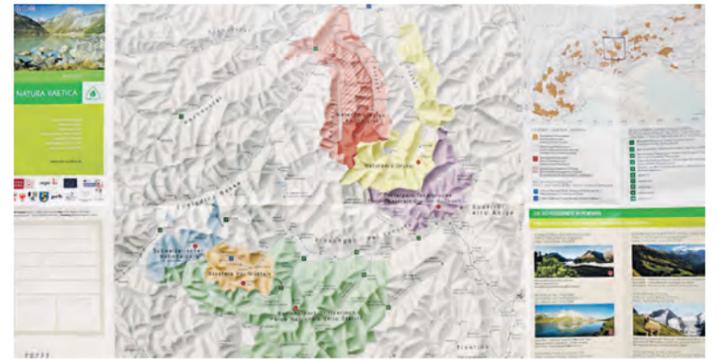
**D'incuort es cumparsa la plü nova broschüra da la Terra Raetica. Quella fa reclama per set parcs natürels e desch centers da visitaduors i'ls trais pajais da cunfin.**

JON DUSCHLETTA

Daspö l'on 2008 exista fingià üna cooperaziun tanter ils centers da visitaduors dals parcs da natüra e parcs naziunals illas regiuns Engiadina, Val Müstair, Vnuost e Landeck/Imst. Quista collavuraziun sur cunfin ha survgnü uossa ün instrumaint cumünaiu: Üna broschüra illustrada chi preschainta in trais linguas set parcs e desch centers publics. Tanter da quels natüralmaing il Parc Naziunal Svizer (PNS) cun seis center a Zernez ed il Museum Schmelzra a S-charl e la Biosfera Val Müstair. Implü vegnan preschantats il Parc Naziunal Stilferjoch chi cunfina cul PNS, ils parcs natürels Kaunergrat, Ötztal e Texelgruppe sco eir l'Alpinarium Galtür. Insembel lavuran quistas instituziuns vi da la realisaziun da temas da natüra e protecciun da natüra sur cunfin.

**Süills stizzis dals Rets**

La Terra Raetica, i'l triangul da la Svizra, Italia e l'Austria, d'eira üna jada la patria dal pövel dals Rets e part da la pro-



L'infopass «Natura Raetica» muossa l'extensiuon dals divers parcs da natüra illa regiun da cunfin. fotografia: Jon Duschletta

vinza romana. Ultra da l'istorgia culturala nun es restà bler cumünaiu illa regiun da cunfin. Daspö ons prova il cussagl d'Interreg d'unir glied e cultura cun programs da promoziun. Our dal program da sustegn d'Interreg 2007 fin 2014, respectivamaing our da sia prolungaziun, vegnan eir ils mezs finanzials chi han pussibilità l'elavuraziun dal infopass Natura Raetica. Quist proget ha cuostü totalmaing 25'000 euros. 60 pertschient da quist import es gnü sustgnü sur il proget «Regio Landeck» dal fonds d'Interreg per progets pitschens. Pella regiun Engiadina Bassa e Val Müstair ha tgnü in man ils fils la Pro Engiadina Bassa (PEB).

**Infopass cun rebass d'entrada**

L'infopass Natura Raetica cuntogna üna carta geografica chi muossa la posiziun

e l'extensiuon dals parcs manziunats. Fotografias e cuorts texts in tudais-ch, talian e rumantsch invidan a giasts ed indigens a visitar ils set parcs ed ils desch centers illa regiun da cunfin. Implü profitan visitaduors cul infopass da rebas sül'entrada in divers dals centers. Uschè speran ils partenaris da pudair muossar la valor e da sruogliar l'interess dals e pels spazis da natüra e cultura. Ün prüm pass in direcziun da sensibilisaziun pel intent ha gnü lö in gövgia: Equipa cul nouv infopass han rapreschantants dals parcs e da las diversas societats turisticas fat ün viadi circular tras las regiuns. Els han visità ils centers dals parcs Kaunergrat a Fliess, PNS a Zernez ed Aquaprad a Prad sül Stilferjoch.

Ulteriuras infuormaziuns suot:  
[www.naturaraetica.eu](http://www.naturaraetica.eu)

## myclimate-Award pel ingaschamaint exemplaric

quist ingaschamaint. Daspö l'on 2012 lavura la TESSVM da maniera neutrala al clima. Daspö il 2013 vala quai eir pel Bike-Maraton intuorn il Parc Naziunal Svizzer, il plü grond event vul velo da muntogna in Grischun. Daspö quel on collavura la TESSVM SA eir cun l'organi-

saziun chi vuol proteger il clima mundial «myclimate».

A la messa turistica ITB a Berlin es gnüda onurada la TESSVM per seis ingaschamaint a favur da natüra ed uschea eir dal clima cul premi «myclimate Award 2015». (anr)



Consorzio da scoulas A – Z  
Ardez, Guarda, Lavin, Susch, Zernez

Il consorzio da scoulas dad A-Z (Ardez fin Zernez) tschercha pel cumanzamaint da l'on scolastic 2015/16:

### 2 personas d'instrucziun pel s-chalin ot fil. II (80–100%) cun lö da lavur a Zernez

Nossa scoula rumantscha cun üna buna infrastruttura e structures modernas spordscha cundiziuns da lavur attractivas.

Nus spettain üna personalità integra ed innovativa cun sen da respunsabilità e collegialità chi s'ingascha per la scoula, pel team e per la classa. Cugnuschentschas dal rumantsch sun d'avantag.

Vaina svaglià Seis interess? Lur annunzcha es da drizzar fin als 10 avrigl 2015 culla documainta üsitada a: Cussagl da scoulas A-Z, c/o Secretariat da Scoulas A-Z, Chasa Alossai, 7530 Zernez, [info@afinzet.ch](mailto:info@afinzet.ch)

176.800.065

## Imprender meglder rumantsch

die Kunst	l'art
die Kunstfotografie	la fotografia artistica
die Kunstproduktion	la producziun d'art
der Kunstraub	il rapimaint d'ouvras d'art
der, die Kunstsammler, -in	il, la collecziuneder, -dra / collecziunader, -dra d'art
die Kunstsammlung	la collecziun d'art
das Kunstschaffen	la creaziun d'art
der Kunstschatz	il s-chazi d'art
der Kunststil	il stil artistic
der Kunstverlag	la chesa / chasa editura d'art
das Kunstwerk	l'ouura d'art
die Kunstwissenschaft	la scienza d'art
kunsthistorisch	da l'istorgia d'art
kunstverständig	verso / versà ill'art

ilchardun.com

La gazetta online rumantscha

# Manchaunza da magisters rumauntschs pel s-chelin ot

Il concept per la promoziun da la bilingüited rumauntscha – tudas-cha a Samedan vain miss in dumanda

**La scoula da Samedan ho fat a regard la bilingüited üna granda lavur da pionier. Intaunt es la bilingüited però periclitada. A mauncha l'entusiassem d'avaunt 20 ans ed impustüt eir magisters rumauntschs pel s-chelin ot.**

NICOLO BASS

Avaunt 20 ans es gnida fatta a Samedan üna granda lavur da pionier. La scoula da Samedan es steda la prüma scoula bilingua rumauntsch puter e tudas-ch. Il concept per la promoziun da la bilingüited illa scoulina ed illa scoula publica da Samedan ho gieu character da model da pilot ed es gnieu copcho in otras scoulas in Engiadina ed in tuot il chantun Grischun. Eir l'Universited da Fribourg ho accumpagno quist concept scientificamaing ed ho suottastricho l'importanza da la bilingüited. La magistraglia da Samedan da quella vouta ho sustgnieu l'idea cun corp ed orma. Intaunt però s'ho müdeda la situaziun. Il concept da bilingüited da la scoula da Samedan vain miss in dumanda, traunter oter eir dals magisters. «Nus vains ultimamaing analiso la situaziun illa gruppa da lavur da bilingüited e cun tuot ils magisters», declera Andrea Urech, il respunsabel pella bilingüited a Samedan. «Daspö quella vouta s'ho müdeda la situaziun ed eir la constelaziun da magisters es otra».

## La mited rumauntsch e tudas-ch

Tenor il concept da bilingüited vain instruiu 50 pertschient rumauntsch e 50



Il concept per la promoziun da la bilingüited rumauntsch – tudas-cha per la scoula primara a Samedan funcziuna fich bain. Pel s-chelin ot nu vain la scoula da Samedan da tgnair aint las pretaisas. fotografia archiv: Nicolo Bass

pertschient tudas-ch in scoulina, in scoula primara ed eir sül s-chelin ot. «Daspö qualche ans nun es quist scumpart pü pussibel sül s-chelin ot», quinta il mneder da scoula Robert Cantieni. La scoul'ota da Samedan ho bainschi la pussibilitad da cumpenser il rumauntsch in oters rams, però cha da ragiundscher la quota da 50 pertschient sur tuot ils

rams nu saja pussibel. Tenor Robert Cantieni e tenor Andrea Urech saja il concept da bilingüited auncha adüna güstificho. Cha'l pü grand problem saja però da chatter magistras e magisters rumauntschs pel s-chelin ot. «Il marchio da magisters pel s-chelin ot es magari süt», disch Robert Cantieni. «Ed insomma schi's tschercha magisters dal

s-chelin ot cun cumpetenzza in rumauntsch», agiundscha Andrea Urech. Fingia ils ultims ans ho gieu d'ingascher la scoula bilingua da Samedan magisters cumpetents da la Svizra Bassa e dafatta da l'ester per instruir in scoul'ota. Per part haun quists magisters bainschi gieu la bainvuglientscha d'imprender rumauntsch, cha

que nu basta però eir per instruir rumauntsch in scoula, ho dit Robert Cantieni. Per el esa pü important da chatter magisters qualificchos cu d'ingascher magisters be perque chi saun rumauntsch.

## Adatter e surlavurer il concept

Cha'l entusiassem pel concept da bilingüited nu saja tar la magistraglia pü uschè grand scu quella vouta, conferma Andrea Urech. Cha tuot il concept da bilingüited saja uossa periclitato, nu lascha Urech valair. «In scoulina ed in scoula primara funcziuna l'instrucziun bilingua fich bain. Pel s-chelin ot stuvavonsa adatter e surlavurer il concept.» La prosma tschantada da la gruppa da lavur e da tuot la magistraglia varo lö la fin d'avrigl. Quella vouta preschantaro eir l'Universited da Fribourg üna lavur scientifica a regard las scoulas bilinguas. Nus stuvains chatter üna soluziun per nosa scoul'ota», disch Robert Cantieni. Ad el es però consciaint cha sül svilup e la manchaunza da magistras e magisters pel s-chelin ot nun ho il concept da bilingüited da Samedan ingün'influenza. Quel problem stuvaron schoglier oters.

Per Andrea Urech esa important cha'l concept per la promoziun da la bilingüited a Samedan vain perseguito inavaunt. «La scoula da Samedan es però be ün'isla rumauntscha», quinta'l. Ch'el as giavüschess cha'l rumauntsch gniss druvo e vivieu eir dadour l'areal da scoula a Samedan. Tauntüna es bod fingia üna generaziun gnida instruida a Samedan tenor il model biling. «La lingua rumauntscha viva però be sch'ella vain eir vivida dadour scoula», conclüda il respunsabel per la bilingüited a Samedan, Andrea Urech.

## Ils guardians sun tuot on in acziun

Il Parc Naziunal Svizzer as prepara per la prümavaira

**Intant cha la natüra as sdaisda plan a plan sun ils ot guardians dal Parc Naziunal Svizzer occupats cun diversas lavuors. Sper la lavur scientifica preparan els la stagiun da stà.**

Aint il Parc Naziunal Svizzer (PNS) sun impiegats actualmaing ot guardians. Els derivan tuots da l'Engiadina e da la Val Müstair. Lur schef es Fadri Bott da Valchava. «D'inviern ed uossa da prümavaira sun noss guardians fatschendats cun lavuors da different gener», infuormescha Hans Lozza chi maina la partiziun comunicaziun dal PNS. L'attenziun as drizza a la lavur scientifica.

## Ramassar e valütar datas da GPS

Dürant l'inviern sun ils guardians dal PNS occupats impustüt cun marcar bes-chas, cun tsherchar quellas chi sun fingia marcadats e cun observar l'actività da la sulvaschina. Differents tschiervis, capricorns e chamuotschs sun munits cun emettuors chi tramettan mincha trais uras ün signal directamaing i'l center dal PNS a Zernez. Là vegnan las datas scientificas ramassadas, controlladas e valütadas. Grazcha al sistem da telemetria pon ils respunsabels adüna perseguitar ingio cha la sulvaschina as rechatta.

## Be pacas bes-chas feridas

Quai chi nu plascha ad amatuors da sport d'inviern es ün grond surleivg pella sulvaschina: La paca naiv da quist inviern ha facilità a las bes-chas da surviver la stagiun freida. «Nus vain gnü be üna o tschella perdita modesta», disch



Grazcha a la tecnica moderna san ils guardians ingio cha las bes-chas cun emettur as rechattan.

Hans Lozza, «ma tuot i'l rom da l'üsità.» Per ün facit definitiv esa tenor el amo massa bod: «I dependa ferm quant svelto cha la naiv alga. Schi resta freid poja dürar eir amo fin in mai.» Ils respunsabels pensan però cha la prümavaira cumainza quist on i'l PNS plü bod co l'on passà. Pella stagiun da stà ston gnir missas ad ir las sendas dal PNS. Ils guardians han l'incumbenza da controllar l'inter traiget da sendas sün eventuals dons da boudas o lavinas. Scha necessa-

ri vegnan refattas quellas sendas. Tuot las punts ston gnir controlladas e las punts demontadas d'utuon vegnan darcheu missas a lur lö. Implü vegnan actualisadas la signalisaziun e las tablas d'infuormaziun. Da prümavaira vain eir svolada sül la roba pellas chamonnas illa regiun dal PNS. «La chamonna da Cluozza per exaimpel ha sport alloggi d'urant l'on 2014 a 4800 giasts», disch Hans Lozza. Chi saja dimena darcheu d'implir la chaminada. (anr/rgd)



fotografias: PNS/Hans Lozza

## Ingio sun ils capricorns Calan e Landa?

Calan (10 ons) e Landa (7) sun duos dals capricorns chi vivan illa regiun dal Parc Naziunal Svizzer. Grazcha a lur curularins cun emettuors as saja adüna ingio ch'els duos as rechattan. Sülla pagina d'internet calanda.nationalpark.ch po minchün perseguitar la posiziun da Calan e da Landa. Landa as rechatta pel

mumaint in seis quartier d'inviern illa Val Müschauns. L'emettur da Calan ha schmiss da trametter signals quist inviern causa la batteria debbla. L'ultima posiziun da Calan deriva da la Val Trupchun. Chatter a Calan e müdar la batteria es quista prümavaira eir ün'incumbenza dals guardians dal PNS. (anr/rgd)

VOR-OSTERTAGE BEI ROMEDI WEINE

Wir machen Frühlingsputz ...  
Tolle Weine und feine Spirituosen zu attraktiven Preisen.

Freitag, 27. März, 16 - 20 Uhr + Sa. 28. März, 11 - 17 Uhr

Am Samstag: Festwirtschaft und Ostereiermalen für die Kinder.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Romedi Weine SA Via Principala 20 · 7523 Madulain · T. 081 854 12 31 · www.romediweine.ch

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH  
Spitex Oberengadin/Engiadin'OTA

PRAXISUMZUG ZUOZ

DR. FRANZISKA BARTA  
VIA STAZIUN 62A  
7524 ZUOZ



Wir heissen Sie/Euch ab **Montag, 13.04.2015** in unseren neuen Räumlichkeiten herzlich willkommen.

In der Zeit vom 07.04. bis 10.04. bleibt die Praxis umzugshalber geschlossen.

**ERÖFFNUNGSPÉRO**  
am **SAMSTAG, 11.04.2015**  
von **10.00 Uhr** bis **13.00 Uhr**

Ihr/Euer Praxisteam

SILVANO BELTRAMETTI

ConBrio Celebrations  
«Umgang mit Veränderungen»

Erfahren Sie, wie der ehemalige Skirennfahrer mit seinem Schicksalsschlag umgegangen ist und wie Sie persönlich eigene Veränderungen als Chance nutzen können.

Mittwoch, 1. April 2015  
um 21.00 Uhr



«Dîner et Spectacle»

Stimmen Sie sich bei einem gepflegten Dîner auf diesen interessanten Abend ein.  
Unsere Küchenbrigade freut sich darauf, Sie im Grand Restaurant oder in der Suvretta Stube mit Köstlichkeiten aus Küche und Keller zu überraschen.  
Tischreservation empfohlen.

«Spectacle»

Eintritt CHF 38.- pro Person.  
Referat in deutscher Sprache.  
Bitte rechtzeitig reservieren.

Detaillierte Informationen erhalten Sie unter  
Telefon +41 (0)81 836 36 36 (Réception) oder  
info@suvrettahouse.ch



176.800.073

we take care  
of you



NEUE CHEFÄRZTIN  
GYNÄKOLOGIE  
UND GEBURTSHILFE



Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass **Frau Dr. med. Ladina Ganeo** am 1. April 2015 ihre Tätigkeit als Chefärztin Gynäkologie und Geburtshilfe im Spital Oberengadin aufnehmen wird. Die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind:

- Operative Gynäkologie/Geburtshilfe
- Schwangerschaftsvorsorge, Pränataldiagnostik, Schwangerschafts-ultraschall
- Spezielle Beratungen in Fragen Familienplanung, Verhütung, Kinderwunsch, Zyklus- oder Blutungsstörungen, Beckenboden, reguläre Schwangerschaftsvorsorge
- Brustoperationen, minimalinvasive Operationen an Gebärmutter und Eierstöcken (Laparoskopie und Hysteroskopie), Band- und Netzeinlage bei Beckenboden-Problematis

Werdegang und Ausbildung

- 2012-2014 Kaderärztin Frauenklinik Wetzikon, Schwerpunkt Leitung des Gebärsaals mit Wochenbett und der Pränataldiagnostik
- 2010-2012 Oberärztin Frauenklinik Wetzikon
- 2010 Assistenzärztin Frauenklinik Fontana Chur
- 2008-2010 Assistenzärztin Frauenklinik Uster
- 2007-2008 Assistenzärztin Frauenklinik Luzern
- 2006-2007 Assistenzärztin Anästhesie/Schmerztherapie, Kantonsspital Luzern
- 2004-2005 Assistenzärztin Frauenklinik Uster
- 2002-2004 Assistenzärztin Chirurgie/Orthopädie und Intensivstation, Spital Davos

Mitgliedschaften

- Engadiner Ärztesgesellschaft
- Zürcher Ärztesgesellschaft (AGZ)
- Schweizerische Gesellschaft Gynäkologie und Geburtshilfe (SGGG)
- Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH)
- Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (VSAO)
- Schweizerische Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (SGUM)
- Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)

Weiterbildungen

- 2015 Hospitation im Beckenboden-Zentrum, Klinikum Augsburg
- 2014 Weiterbildungstitel Schwangerschafts-sonographie mit deutschem Equivalent DEGUM I
- 2012/13 einige Wochen Hospitation, Pränataldiagnostik, Universität Bonn
- 2012 Zertifikat Kommunikationskurs: SWISS Aviation Training «Patienten- und Kundenbedürfnisse erkennen und professionell handeln»
- 2012 FMH Gynäkologie/Geburtshilfe mit Weiterbildungstitel operative Gynäkologie/Geburtshilfe
- 2010 Dissertation, Universität Zürich
- 2002 Staatsexamen Medizin, Universität Zürich

Sprachen

Deutsch, Italienisch, Englisch und Französisch

GYNÄKOLOGISCHE PRAXIS IM ALTEN SPITAL

In unserer Praxis beraten, begleiten und behandeln wir Sie in allen Fragen der Gynäkologie. Das Behandlungsangebot beinhaltet das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde.

Sprechstunde nach Vereinbarung:

081 851 87 30

Via Nouva 1, 7503 Samedan

Zu vermieten ab sofort o.n.V.

4½-Zimmer-Wohnung

inkl. Nebenkosten und Garage  
Fr. 2350.-, Samedan Zentrum.  
Auskunft: Telefon 079 665 80 33  
176.799.751

Zu vermieten in Pontresina, helle

3½-Zimmer-Wohnung

ab Mai oder Juni 2015 bis Ende August, auch als WG, für Fr. 1200.- pro Monat, alles inklusiv. Auch als Einzelzimmer für Fr. 400.- mtl.  
Tel. 079 681 25 24  
176.800.044

FRISCHE KOCH-IDEE  
VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:  
Lammierstück  
mit Fetagemüse

Zutaten für 4 Personen

- 4 Thymianzweige
- 3 Lammierstücke
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- 1 TL Olivenöl
- 1,5 dl Rotwein
- 1,5 dl Bouillon
- 40 g Butter, eiskalt

Feta-Gemüse

- 4 Peperoni, gelb und rot
- ½ Bund Spargel, grün
- 1 EL Olivenöl
- 2 Zwiebeln, grob geschnitten
- 2 Knoblauchzehen, Scheiben
- 50 g Oliven, schwarz
- 100 g Feta
- ½ Bund Basilikum

Zubereitung

1. Ofen auf 80° C vorheizen und Blech mitwärmen. Thymianblätter von Zweigen streifen. Fleisch salzen, pfeffern und Thymian darüberstreuen. Öl erhitzen, das Fleisch rundum darin ca. 4 Min. braten. Auf Blech legen und ca. 25 Min. niedergaren. Bratensatz mit Wein und Bouillon ablöschen auf die Hälfte einkochen lassen.
2. Inzwischen fürs Gemüse Peperoni entkernen, in grobe Stücke schneiden. Spargelenden frisch anschneiden, schräg vierteln. Beides im Olivenöl bei mittlerer Hitze 15 Min. braten, regelmässig umrühren. Zwiebeln, Knoblauch und Oliven begeben, 5 Min. mitbraten.
3. Sauce erhitzen, Butter in Stücke schneiden, unter Sauce rühren. Feta zerbröckeln, mit Basilikumblättern unter Gemüse mischen, mit dem Fleisch anrichten.

Tipp: Dazu knusprig gebackenes Pitabrot servieren. Es passt aber auch Polenta oder Risotto.

Zubereitung: ca. 40 Minuten

frisch und  
fründlich **Volg**  
www.volg.ch

Das Anwalts- und Notariatsbüro Lüthi & Lazzarini in Samedan sucht zur Verstärkung des Sekretariats per sofort oder nach Vereinbarung eine oder einen

Sekretär/in (100%)

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung und einige Erfahrung im Dienstleistungssektor. Ausserdem beherrschen Sie Deutsch mit sehr guten Kenntnissen sowie die italienische Sprache in Wort und Schrift. Sie schreiben gerne Korrespondenzen ab Diktat und verfügen über ein gewisses Flair für buchhalterische Aufgaben. Zudem arbeiten Sie zuverlässig mit MS-Office und integrieren sich gerne in ein kleines, junges Team in einer lebhaften und abwechslungsreichen Arbeitsumgebung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, freuen wir uns auf Ihr Bewerbungsschreiben mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, etc.), an folgende Adresse:  
Lüthi & Lazzarini, Advokatur- und Notariatsbüro, Stefanie Smentek, Via Retica 26, 7503 Samedan oder an smmentek@engadin-law.ch

Zu verkaufen in Pura/Malcantone TI  
(20 Min. von Lugano, 15 Min. vom Flughafen Agno, 7 Min. vom Golf Lugano)

Villa mit mediterranem Garten

7 Zimmer, Wellnessraum mit Jacuzzi, 200 m² Wohnfläche, 1500 m² Gartenumschwung (kleiner Teil davon Bauland). Wunderbare Lage mit Sicht auf den Luganersee, eingebettet in eine liebevolle Landschaft.  
Als Zweitwohnsitz möglich. Preis: Fr. 1 850 000.-.

Auskunft und Dokumentation:  
Telefon 079 793 03 24  
marcellina.defuns@bluewin.ch

176.800.037



ZUSAMMEN  
FÜR UNSERE  
REGION

Zeigen Sie mit diesem Logo auf Ihren Produkten und Drucksachen, dass Sie das einheimische Gewerbe unterstützen.

Gammeter Druck  
St. Moritz / Scuol

Mehr Infos: Tel. 081 837 90 90 /  
www.gammeterdruck.ch

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag/Sonntag, 28./29. März**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 28. März  
 Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20  
 Dr. med. Barta Zodtke Tel. 081 830 80 10  
 Sonntag, 29. März  
 Dr. med. De Vecchi Tel. 081 830 80 10

**Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel**  
 Samstag/Sonntag, 28./29. März  
 Dr. med. Barta Zodtke Tel. 081 854 25 25

**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
 Samstag/Sonntag, 28./29. März  
 Dr. med. Weiss Tel. 081 861 20 40  
 Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungswacht  
 Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

### Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34  
 Samedan Tel. 081 851 81 11  
 Scuol Tel. 081 861 10 00  
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

### Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

### Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

### Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils  
 Tel. 081 826 55 60  
 Dr. med. vet. F. Zala-Tannö und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77  
 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum  
 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88  
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezler-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61  
 Pratcha Veterinaria Jaura Tel. 081 858 55 40

### Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91  
 Julier-Silvaplana-Champfer  
 Tel. 081 830 05 92  
 Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93  
 Celerina-Zuoz, inkl. Albulina und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94  
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96  
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97  
 Samnaun Tel. 081 830 05 99  
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98  
 Puschlav bis Bernina Hospiz  
 Tel. 081 830 05 95

## Beratungsstellen

### Beratungsstelle Alter und Pflege OE

Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr Tel. 081 850 10 50  
 www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

### Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen

Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

### Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

### BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Sekretariat: Plazet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40  
 - Oberengadin/Poschiavo/Bergell:  
 Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44  
 - Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:  
 Jacqueline Berger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

### Chüra d'uffants Engiadina Bassa

Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04  
 canorta.villamilla@gmail.com

### CSEB Beratungsstelle Chüra

Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

### Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

### Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Früherziehung  
 - Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo  
 - Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa

### Psychomotorik-Therapie

- Oberengadin, Bergell, Puschlav: Claudia Nold  
 - Unterengadin, Val Müstair, Plaiv: Anny Unternährer  
 Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85  
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

### Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

### Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
 W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

### Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avegnir:  
 Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich  
 Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.  
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
 info@krebisliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

### Mütter-/Väterberatung

Bergell bis Samnaun  
 Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20  
 Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

### Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

### Palliativnetz Oberengadin

info@palliativnetz-oberengadin.ch  
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

### Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85  
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

### Private Spitex

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.  
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

### Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell,  
 Davide Compagnoni Tel. 081 253 07 88  
 Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00-11.00 Uhr

### Beratungsstelle Unterengadin/Val Müstair

Roman Andri Tel. 081 253 07 89  
 Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00-16.00 Uhr

### Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige: Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59  
 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

### Pro Juventute

Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

### Pro Senectute

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62  
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

### RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

### Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,  
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

### Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell  
 Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek,  
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

### Bernina

Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14  
 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

### Unterengadin/Val Müstair

Sozial- und Suchtberatung  
 A. Hofer, C. Staffelbach, Giulia Dietrich Tel. 081 257 64 32  
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

### Rotkreuz-Fahrdienst Chur

Montag bis Freitag, 08.30-11.30 Tel. 081 258 45 72

### Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz und Oberengadin:  
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32  
 - Unterengadin und Val Müstair:  
 antonio.prezioso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

### Schweizerische Alzheimervereinigung

Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,  
 3. Stock, Büro 362 Tel. 081 850 10 50  
 7503 Samedan Tel. 079 193 00 71

### Spitex

- Oberengadin:  
 Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
 - CSEB Spitex:  
 Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

### Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin

Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85  
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42  
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

### Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch

Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

### TECUM

Begleitung Schwerkranker und Sterbender  
 www.tecum-graubunden.ch  
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 851 17 00  
 info@alterundpflege.ch

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter  
 www.engadinlinks.ch/soziales

## Kinotipps

### Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

#### Home – Ein spektakulärer Trip

Animations-Spass um einen tollpatschigen Ausserirdischen, der mit einem coolen jungen Mädchen die Erde vor einer Invasion retten will.  
**Cinema Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 28. und 29. März, 17.00 Uhr.



#### Focus

Komödie um einen erfahrenen Betrüger, der eine junge Frau unter seine Fittiche nimmt und sich in sie verliebt.  
**Cinema Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 28. und 29. März, 20.30 Uhr.



#### Kingsman: The Secret Service

**Cinema Scala, St. Moritz:** Montag und Dienstag, 30. und 31. März, 20.30 Uhr.



#### Cinderella

Zauberhafte Neu- und Realverfilmung des Aschenputtel-Märchens mit Lily James – und Cate Blanchett als böse Stiefmutter!  
**Cinema Scala, St. Moritz:** Mittwoch und Donnerstag, 1. und 2. April, 17.00 Uhr.



#### Fast & Furious 7

Im siebten Teil des Racer-Kults macht Owen Shaws Bruder Ian (Jason Statham) Jagd auf Dom und seine Crew. Die Szenen

des während des Drehs verstorbenen Paul Walker wurden aufwendig digital ergänzt.  
**Cinema Scala, St. Moritz:** Mittwoch und Donnerstag, 1. und 2. April, 20.30 Uhr.



### Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 88 42

#### Das Deckelbad

Tausenden von Schicksalen administrativer Zwangsmassnahmen im vergangenen Jahrhundert: Erzählt wird die Geschichte der Bergbäuerin Katharina Walser, der man nach einem schweren Schicksalsschlag die Kinder wegnimmt und sie dann in der Psychiatrie «versorgt»: In der Klinik «kuriert» man sie mit Deckelbädern und Elektroschocks von ihrer Lebenslust. Ein authentischer Fall

aus den Fünfzigerjahren – mit keinerlei Berührungängsten zu heute. Zeitzeugen und Direktbetroffene lieferten den Stoff für eine demaskierende wie bewegende Geschichte, die nun von den eindrücklich agierenden Darstellerinnen und Darstellern, der urigen Landschaft und einer spannenden Erzählung lebt.  
**Cinema Rex Pontresina:** Donnerstag, 2. April, 20.30 Uhr.

## Selbsthilfegruppen

### Al-Anon-Gruppe Engadin

(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

### Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE

Auskunft Tel. 0848 848 885

### Lupus Erythematodes Vereinigung

Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung  
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden  
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86  
 Internet: www.slev.ch

### Parkinson

Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina  
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

### VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/  
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

### Veranstaltungshinweise

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)

[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)

oder im «Silsener Wochenprogramm»,  
 «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur»  
 und «Allegra»

Anzeige



piz bernina engadin

## PONTRESINA WOCHENTIPP



**Romantik-Fondue auf Muottas Muragl**  
 Romantik-Liebhaber aufgepasst! Das moderne Restaurant Scatla auf Muottas Muragl verwandelt sich am Donnerstag, 2. April 2015 in eine romantische, von Kerzenschein beleuchtete Location. In diesem einmaligen Ambiente mit atemberaubender Aussicht können Sie verschiedene Käsefondue-Hausmischungen ab CHF 35.00 pro Person geniessen. Lassen Sie sich verzaubern und reservieren Sie noch heute Ihren Tisch unter T. +41 81 842 82 32. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.muottasmuragl.ch](http://www.muottasmuragl.ch).

**Mondschein-Pferdeschlittenfahrt**  
 Am Freitag, 3. April 2015 findet die letzte romantische «Mondschein-Pferdeschlittenfahrt» dieser Wintersaison statt. Zwischen den Fahrten ins idyllische Val Roseg geniessen Sie den Aufenthalt im Restaurant Roseg Gletscher. Wer den Pferden gerne noch näher ist, kann anstelle der Pferdeschlittenfahrt den Weg als «Mondschein Pferdeausritt» zu Pferd machen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr beim Bahnhof Pontresina, warme Kleidung wird empfohlen. Anmeldungen werden bis am 2. April um 16.00 Uhr bei Wohli's Kutschenfahrten unter T. +41 78 944 75 55 entgegengenommen. Weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls unter angegebener Telefonnummer oder unter [www.engadin-kutschen.ch](http://www.engadin-kutschen.ch).

**Oster-Öffnungszeiten Bellavita Erlebnisbad & Spa**  
 Das Bellavita Erlebnisbad & Spa ist über Ostern wie folgt für Sie geöffnet: Karfreitag, 3. April, Ostersonntag, 5. April und Ostermontag, 6. April 2015 jeweils von 10.00 bis 20.00 Uhr und am Ostersonntag, 4. April 2015 von 10.00 bis 21.00 Uhr. Das Bellavita Erlebnisbad & Spa bleibt vom Samstag, 16. Mai bis und mit Freitag, 5. Juni 2015 geschlossen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Bellavita Erlebnisbad & Spa unter T. +41 81 837 00 37 oder unter [www.pontresina-bellavita.ch](http://www.pontresina-bellavita.ch).

**Nicht vergessen:**  
 Noch bis am 31. März 2015 können Sie Ihre Ideen für den Verfeinerungswettbewerb eingeben! Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch).

**Kontakt**  
**Pontresina Tourist Information**  
 Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00  
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10

[pontresina@estm.ch](mailto:pontresina@estm.ch)  
[www.pontresina.ch](http://www.pontresina.ch)



ENGADIN  
St. Moritz

# «Am Ende muss man mit den Konsequenzen leben»

Zur Dorniere von «Du lebst nur einmal» hat die «EP» das Publikum nach seiner Meinung gefragt

**Wie wirken sich Soziale Medien auf die Menschen aus? Auf einen tragischen Höhepunkt zugespitzt, erzählte das Theater der Academia Engiadina von Jugendlichen, die Facebook und Co. ausgeliefert sind. In der Umfrage sind die Meinungen gespalten.**

EUGENIO MUTSCHLER

Am Ende bricht der Applaus von überall herein. Bis zu den letzten Zentimetern ist die Aula der Academia Engiadina mit Zuschauern besetzt an diesem Donnerstagabend, sogar auf die Fenstersimse und den Flügel sind manche zu spät Gekommene ausgewichen, um die letzte Aufführung von «Du lebst nur einmal» erleben zu dürfen. Das Publikum ist sehr jung, jene, die direkt betroffen sind vom Thema von Selma Mahlknechts Stück, sind anwesend. Zuerst wird viel gelacht über die pornografischen Anspielungen mancher Schauspieler und peinlichen Auftritte im Internet. Doch je länger das Stück andauert, Protagonist Oliver seine zerrissene Psyche offenbart, desto ruhiger wird es im Saal. Am Ende reimen die Schauspieler modern los, kritisieren die heutige Gesellschaft und halten dem Publikum den Spiegel hin. Was es heute gesehen hat, war nichts anderes als das, was die meisten der Zuschauer täglich praktizieren.

«Natürlich ist es teilweise übertrieben, was hier im Stück gezeigt wird», sagt **Gina Cavelti**, 15, Schauspielerin im Stück. «Trotzdem ist es gut, damit konfrontiert zu werden.» Der Meinung ist auch **Noemi Hinzer**, 16, im Stück Online-Shoppingberaterin: «Dadurch, dass wir als Jugendliche direkt betroffen sind, waren wir durch das Stück im Medium drin und haben es aus einer anderen Sicht erfahren.» Aus Sicht des Rektors der Academia, **Ueli Hartwig**, hatte das Stück mehr Tiefe, als von einem Laientheater anzunehmen war. «Ich habe das Stück mehrmals gesehen, und jedes Mal habe ich etwas mehr von der Komplexität



**Kompliziertes Thema gut aufgegriffen: Grosses Like, nicht nur im Stück, sondern auch von den Besuchern.**

Fotos: Eugenio Mutschler

verstanden.» An der Schule gehören die Sozialen Medien und der richtige Umgang dieses Jahr zu den Hauptthemen.



**Noemi und Gina.**

Wie Hartwig betont, nimmt man die Gefahren ernst, doch Grenzen kann man im Umgang mit Facebook und Instagram keine auferlegen: «Wie willst du Grenzen an etwas setzen, was grenzenlos ist?» Für **Ferdinand Filli**, Darsteller von Oliver, müssten Möglichkeiten geschaffen werden, das Alter der Nutzer zu verifizieren:

«Momentan kann sich jeder so alt machen, wie er will. Das heisst, dass viele illegale Geschäfte durch Fälschung des



**Ueli Hartwig**

Alters ermöglicht werden.» Andere Zuschauer waren von der düsteren Atmosphäre aber gestört. «Es wurden ausschliesslich die negativen Seiten des Internets dargestellt, die positiven Aspekte fehlten», sagt zum Beispiel **Annina Buchli-Hug**, 51. Bei ihrer persönlichen Entdeckung von Facebook

hat aber ein Faktor gewirkt, der im Theater kritisiert wurde: «Ehrlich gesagt, hat es mich gewundert, was



**Ferdinand Filli**

meine Kinder online posten.» Schwierig war für sie ausserdem einzuschätzen, wann es Zeit wird zu intervenieren und wie viel Kontrolle man über den Nachwuchs haben sollte. Denn wie **Angelika Luzi**, 53, betont, denken alle, dass die Jugendlichen wissen, wie man mit Sozialen Medien umgehen sollte, weil sie damit auf-

gewachsen sind. Dabei sind sie eigentlich so ahnungslos wie die meisten Erwachsenen.



**Angelika Luzi**

«Es ist enorm wichtig, dass wir alle endlich den richtigen Umgang mit den Medien lernen und weitergeben. Dann kommt auch das Positive mehr zum Tragen.» Und wie Gina Cavelti und Noemi Hinzer aufzeigen, muss jeder selber wissen, wo seine persönlichen Grenzen im Internet liegen. «Am Ende muss man einfach mit den Konsequenzen leben können.»

## Luxushotels mit mehr Logiernächten

Fünf der 39 Swiss-Deluxe-Hotels sind im Engadin

**Die Vereinigung Swiss Deluxe Hotels, zu denen auch vier St. Moritzer und ein Pontresiner Luxushaus gehören, hat 2014 leicht steigende Umsätze und mehr Logiernächte verzeichnet. Zu schaffen machen die hohen Kosten in der Schweiz.**

Die St. Moritzer Häuser Badrutt's Palace, Kulm, Carlton und Suvretta House sowie das Pontresiner Hotel Kronenhof gehören den Swiss-Deluxe-Hotels an. Die Vereinigung vermeldet für 2014 ein Umsatzwachstum von knapp einem Prozent auf insgesamt 1,42 Milliarden Franken. Auch die Anzahl Logiernächte stieg an, von 835 000 auf 851 000 Übernachtungen. Allerdings gehörten dem Verband im letzten Jahr 39 Luxushotels an, während es 2013 erst 38 Betriebe gewesen waren. Die 39 heutigen Verbandsmitglieder machen gemäss eigenen Angaben gut 40 Prozent des Schweizer 5-Sterne-Angebotes aus.

### Weniger Deutsche

Bei der Inlandnachfrage verzeichnete der Verband 2014 einen stabilen Wert von rund 35 Prozent. Die Anzahl Gäste aus dem europäischen Ausland war ins-



**Die Vereinigung der Swiss Deluxe Hotels (im Bild das Suvretta House in St. Moritz) verzeichnete 2014 mehr Umsatz und mehr Logiernächte.**

gesamt rückläufig. Insbesondere die Nachfrage aus Deutschland sank, dies bereits zum sechsten Mal in Folge.

Auch bei den russischen Gästen war erstmals seit 2009 ein Rückgang festzustellen, was Swiss Deluxe Hotels un-

ter anderem auf den entwerteten Rubel und politische Unruhen zurückführt. Gerade die Luxushotels spürten diesen

Rückgang – rund 25 Prozent der russischen Feriengäste in der Schweiz übernachteten in 5-Sterne-Häusern. Wachstum verzeichnete Swiss Deluxe Hotels hingegen bei der Nachfrage aus den USA, welche um knapp 4 Prozent anstieg. Die Anzahl Gäste aus den Golfstaaten stieg gar um 24 Prozent, jene aus China immerhin um 15 Prozent. Die USA und China gehören zu jenen Märkten, welche die Swiss Deluxe Hotels gegenwärtig aktiv bewerben.

### Herausforderung Euro

Die Aufhebung des Euro-Mindestkurses stellt gemäss Swiss Deluxe Hotels aktuell die grösste Herausforderung dar. So werden zwei Drittel der Umsätze in Fremdwährungen erzielt, während die Kosten fast ausschliesslich in Franken anfallen.

### Problem Personalkosten

Den grössten Anteil an den Kosten in der Hotellerie hat das Personal. Für das personalintensive Geschäft der Luxushotellerie trifft dies in besonderem Masse zu. Swiss Deluxe Hotels rechnet mit etwa den doppelten Personalkosten gegenüber einem vergleichbaren Hotel in Deutschland. Kaum besser ist es in einem anderen Bereich: Bei den Lebensmitteln betrage der Aufschlag rund 50 Prozent. (sda)

# LUST ZUM BIKEN & BADEN?

## FRÜHLING IM BIKE & BADE SHOP OVAVERVA

Pünktlich zu Ostern finden sie bei uns attraktive Angebote für die kommende Bike & Badesaison! Keine faulen Eier - nur frische Ware!

## UNSER ANGEBOT IM ST. MORITZER BIKE CENTER:

- > Offizielle Rent a Bike Station mit Stevens & Flyer E-Bikes
- > Bikes von Cannondale & Scott (Scott Flagship Store)
- > Testcenter mit Scott und Stevensbikes
- > Trendige Bike Mode von Maloja, ION, X-Bionic sowie Scott
- > E-Bike Spezialist, verschiedene Marken
- > Fachmännische Servicewerkstatt, Reparaturen, Ersatzteile, Zubehör

OVAVERVA  
Hallenbad • Spa • Sportzentrum  
Schwimmbad

SUVRETTA SPORTS ST. MORITZ

OVAVERVA SHOP & SPORTZENTRUM | VIA MEZDI 17, CH 7500 ST. MORITZ | TEL + 41 [0]81 833 62 33 | WWW.SUVRETTA-SPORTS.CH



### Zu verkaufen

in **Vulpera** im Haus Alpenrose

### 2 Studios

(1½-Zimmer-Wohnungen, nebeneinanderliegend, können zu einer 2½-Zimmer-Wohnung zusammengelegt werden).

Preis je Fr. 105 000.-, beide zusammen Fr. 190 000.-, Garageneinstellplatz vorhanden, Fr. 30 000.-.

Telefon 081 864 90 89, Rolf Zollinger  
176.800.030

### Repräsentative Maisonettewohnung

260 m<sup>2</sup>, in **S-chanf**, hohe Räume, Traumblick, 3 Schlafz., 2 Bäder, Gäste-WC, Cheminée, moderne Küche, eigener Wasorraum, 2 PP, Keller. Miete Fr. 2950.- + NK.  
Telefon 079 29 4 29 23  
176.800.066

Einheimische Familie sucht

### 4½-Zimmer-Wohnung

in **St. Moritz**. Miete oder Kauf.

Telefon 079 438 24 76  
176.799.996

### St. Moritz-Bad

#### 3½-Zimmerwohnung

möbliert zu vermieten, auch monataeweise.  
Auskunft erteilt: Tel. 079 413 06 73

Zu vermieten per 1. Juli oder nach Vereinbarung in altem Engadinerhaus in **La Punt Chamuesch** teilrenovierte

**3-Zimmerwohnung** mit grosser Wohnküche und Wohnraum (40m<sup>2</sup>), DU/WC und Bad/WC, Miete Fr. 2100.- inkl. NK akonto sowie **offene Duplex Dachwohnung** mit kleiner Küche, Abstellraum, Wohnraum und Galerie, geeignet für Einzelperson (max. 2), Miete Fr. 1460.- inkl. NK akonto, Tiefgaragen-/Aussenparkplatz auf Wunsch verfügbar.  
Tel. 079 703 53 61

### Immobilienbüro im Engadin

sucht kaufmännisch bestens ausgebildete

#### Sekretär/in 100%

mit sehr guten Deutsch-, Italienisch- und Englischkenntnissen in Wort und Schrift und mehrjähriger Berufserfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Chiffre W 176-799929 an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg.

**Volle Diskretion ist zugesichert!**

176.799.929

### Hauswartung

Wir übernehmen für STWG oder Privatpersonen gerne die Aufsicht und Hauswartung Ihrer Liegenschaft in der Region La Punt Chamuesch-Zuoz-S-chanf.

Schneeräumung, Reinigung, Schlüsselübergabe bei Vermietung, Rasenpflege und Unterhaltsarbeiten werden zuverlässig ausgeführt.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter Chiffre Y 176-799988 an Publicitas SA, Postfach 1280, 1701 Fribourg

176.799.988

Zu vermieten in **Pontresina**

#### 3½-Zi.-Dachwohnung

für Einheimische, 2 Schlafzimmer, Terrasse, grosser Privatkeller mit Waschküche und Garage, Panorama-Aussicht.  
Preis: Fr. 2000.- inkl. NK.

Für Information:

Telefon 078 639 59 09, Franca

176.800.043

In **Samedan** zu vermieten renovierte

#### 3-Zimmer-Wohnung

beim Bahnhof, zentrale, sonnige Lage, Fr. 1600.- inkl. NK. Bezug nach Vereinbarung.

Telefon 079 773 57 53

176.800.084



5° Festival dell'Arte in Bregaglia  
Sulle tracce dell'arte Bregagliotta

5. Kunstfestival im Bergell  
Auf den Spuren der Bergeller Kunst

3. - 12.4.2015

www.festivaldellarte.ch  
www.kunstfestival.ch

### Rechtsauskunftsstelle 2015

Region Oberengadin

Jeden ersten Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (altes Schulhaus, Piazza da Scoula). **Ausser:** 04.04.2015 (verschoben auf 11.04.2015), 01.08.2015 (verschoben auf 08.08.2015).

Beitrag pro Rechtsauskunft: Fr. 10.-

176.798.652

# 30 Jahre hassler energia alternativa ag

Die Solarenergie hat sich weltweit etabliert und ist Teil der Schweizer Energieversorgung geworden. Seit 30 Jahren arbeitet die **hassler energia alternativa ag** in der Entwicklung, der Planung, der Herstellung und der Montage von Solaranlagen. Sei es zur Wärme- oder Stromgewinnung, für Ein- oder Mehrfamilienhäuser oder auf Stall- beziehungsweise Industriedächer, für jeden Bereich gibt es eine ideale Lösung.

### Wärme von der Sonne

Gerade für Einfamilienhäuser bietet **hassler energia alternativa ag** den neu entwickelten Hochleistungskollektor **serpentino** an. Dieser wird in Zusammenarbeit mit der Ernst Schweizer AG-

Metallbau hergestellt. Hierbei wird das konventionelle Heizungssystem unterstützt und Warmwasser erzeugt. Ganz im Trend sind auch thermische Solaranlagen für die Brauchwasser Vorwärmung, um bei Mehrfamilienhäuser optimale Energieeinsparung zu erzielen.

### Strom von der Sonne

Wer Solarstrom erzeugt, kann diesen auch selbst nutzen. Mit Eigenverbrauchsoptimierungen wird der erzeugte Sonnenstrom direkt verbraucht oder gespeichert, beispielsweise im Elektroboiler oder Elektrofahrzeug. Zusätzliche Gebühren für die Nutzung des Stromnetzes entfallen. Eine staatliche Einmalverütung fördert diesen Trend. Bereits heute liegen

die Gestehungskosten pro kWh einer grossen PV-Anlage unter dem Marktpreis.

Auf Stall- und Industriedächer werden weiterhin Anlagen für die Stromeinspeicherung montiert. Wird aber der elektrische Strom selbst benötigt, ist das Eigenverbrauchssystem gerade für Industriebetriebe interessant.

Neu bei der Photovoltaik sind Module mit eingebautem Leistungsoptimierern, um sie einzeln überwachen zu können. Verschattungen und unterschiedliche Ausrichtung führen nicht mehr zu grösseren Leistungseinbussen, denn jedes Modul arbeitet in seinem Optimum. Der Wirkungsgrad der gesamten Anlage steigt.

**Jubiläumsveranstaltung Nr. 1 von 4**  
«Solarstrom für den Eigenverbrauch»  
am 7. Mai 2015 um 19.00 Uhr  
Standort Chur – Kasernenstrasse 36  
Infos: [www.hassler-solarenergie.ch](http://www.hassler-solarenergie.ch)

**hassler  
energia alternativa ag**  
Strom und Wärme von der Sonne seit 1985

7432 Zillis – Resgia 13  
7000 Chur – Kasernenstrasse 36  
Tel.: 081 650 77 77  
Fax: 081 650 77 70  
[info@hassler-solarenergie.ch](mailto:info@hassler-solarenergie.ch)  
[www.hassler-solarenergie.ch](http://www.hassler-solarenergie.ch)



# Der sanfte Tourismus und die Ökologie

Teil 2: Sanfter Tourismus und die Aktionsthemen

**Die Themen zur Auslösung von Aktionen können der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Ökologie zugeordnet werden. Aktionen, die sich am sanften Tourismus orientieren, haben Entwicklungspotenzial.**

EDUARD HAUSER

Die Bergregionen gehören zu den Erholungsgebieten, die von der Klimaveränderung stark betroffen sind. Der Tourismus trägt rund fünf Prozent zum globalen und nationalen CO<sub>2</sub>-Ausstoss bei. Dies bedeutet für das Engadin, dass der Energieverbrauch reduziert und der Verkehr optimiert werden muss. Im Tourismus werden zehn Prozent des Gesamtenergieverbrauchs konsumiert. Eine Möglichkeit ist, die Energieplanung in den Nutzungsplänen der Gemeinden zu integrieren.

Von 1983 bis 2007 sind in der Schweiz 600 km<sup>2</sup> Land überbaut worden. Mit der steigenden Nutzungsintensität ist auch die Landwirtschaft unter Druck. Es geht darum, dass im sanften Tourismus Lebens- und Erholungsraum für Mensch, Tier und Pflanzen erhalten bleibt.

Rund neun Prozent der Schweizer besitzen eine Zweitwohnung. Fünf von sechs dieser Wohnungen werden für Ferienzwecke gebraucht und zwei Drittel der Wohnungen sind weniger als acht Wochen im Jahr besetzt. Die angenommene Volksinitiative ist eben in ein Kompromiss orientiertes Gesetz umgesetzt worden. Für den Tourismus kann dies bedeuten, dass Dorfkerne erneuert und nach innen entwickelt werden. In der Richt- und Nutzungsplanung muss die Hotellerie erhalten und für die Bewohner müssen Wohngebiete erschlossen sein.

## Das Wasser ist in guter Qualität

In den Bergregionen werden 84 Prozent der Urlaubsreisen mit dem eigenen Auto durchgeführt. 75 Prozent der tou-



Das Monitoring erbrachter Leistungen macht eine Region einzigartig.

Foto: swiss-image/Andy Mettler

ristischen CO<sub>2</sub>-Emissionen gehen auf das Konto Mobilität. Der sanfte Tourismus verfügt über einen leistungsfähigen öffentlichen Verkehr. Finanzielle Anreize zur Anreise mit der Bahn, umfassende Mietangebote, Carsharing, von Tür-zu-Tür-Gepäcktransporte sind Möglichkeiten zur Eindämmung der privaten Mobilität.

Abfallberge sind minimiert; der Schweizer wirft pro Tag mindestens eine Mahlzeit weg. Die fruchtbaren Böden sind erhalten, das Wasser ist in guter Qualität und die saubere Luft ist unerlässlich.

Bildung ist der wichtigste Rohstoff der Schweiz. Die Bevölkerung wird rund um die nachhaltige Entwicklung einer Destination aufgeklärt. Die Gesundheitsversorgung und -prävention haben im Tourismus ein grosses Potenzial.

Zwischen den Einheimischen, den Touristen, Zweitwohnungsbesitzern und den touristischen Leistungsträgern herrscht ein gutes Einvernehmen. Das gute Einvernehmen ist die Basis für die Gastfreundschaft.

Die Kultur einer touristischen Region bestimmt mit, wie das touristische Angebot entwickelt werden soll. Das Engadin verfügt über ein ausserordentliches Angebot von kulturellen Anlässen, die national und international ausgerichtet sind. Im Bereich der Architektur gibt es starken Nachholbedarf.

## Sanfter Tourismus und Wirtschaft

Der Tourismus erzielt mit rund 30 Milliarden Franken einen wichtigen Teil der Wertschöpfung. Im Engadin ist der Tourismus der Lebensnerv. Es geht um die Unterstützung regionaler Erzeugnisse, insbesondere Bioprodukte. Kreis-

läufe der Produktion werden wo möglich geschlossen.

Die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus ist zentral. Produktive Betriebe und Leistungsträger sind die Voraussetzung. Investitionen der öffentlichen Hand sind mit den touristischen Zielen abgestimmt.

Wegen der Abhängigkeit von guten Schneeverhältnissen gibt es eine touristische Angebotsdiversifizierung über alle Saisons hinweg. Die steigenden Wohn- und Lebenshaltungskosten sind für die Einheimischen eine besondere Herausforderung. Bezahlbarer Wohnraum ist ein möglicher Weg. Gesamtarbeitsverträge sind eingehalten. Die Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern ist realisiert.

Im nachhaltigen Management werden Umwelt- und Qualitätslabels für touristische Dienstleistungen zur Selbstverständlichkeit. Das Monitoring erbrachter Leistungen macht eine Region einzigartig.

Eduard Hauser; Präsident entwicklungschweiz, Vorstand Idee-Suisse, Dozent an der Hochschule Luzern, ständiger Gast im Engadin.  
Anmerkung der Redaktion: Die Meinung des Autors muss nicht mit derjenigen der Redaktion übereinstimmen.

## Natur und Kultur

Sanfter Tourismus: Das Unterengadin setzt auf Natur und Kultur.

Gesellschaftliche Aspekte: Die Gäste werden für die Natur sensibilisiert und die lokale Kultur wird gestärkt. Traditionelle Architektur mischt sich mit zeitgenössischem Bauen. Gesundheit ist ein wichtiges Anliegen und bietet ein breites Angebot.

Umweltaspekte: Ein Pfeiler der Tourismusstrategie ist die Inwertsetzung der Natur. Der Langsamverkehr wird gefördert. Sanfte Mobilitätsangebote im öV animieren die Gäste zum Verzicht auf das Auto.

Wirtschaftliche Aspekte: Nachhaltige Angebote sind Antrieb regionaler Wirtschaftsentwicklung. Der Aufbau

regionaler Netzwerke, mit Einbezug der Bevölkerung, ist Realität. Regionalprodukte werden entwickelt. In die gleiche Richtung zielen die Richtlinien für Hotel- und Restaurantbetriebe.

Ein Kooperationsmodell zur Regionalentwicklung wird umgesetzt. Ein Netzwerk für Natur- und Umweltschutz wird aufgebaut. Natur- und Kulturgüter werden professionell in Wert gesetzt. Die Folge sind neue Erlebnismöglichkeiten. Bessere touristische Kennwerte als vergleichbare Bergregionen sind die Folge. Das Jahresbudget bewegt sich bei rund 5 Mio. Franken. Eduard Hauser

www.engadin.com  
www.nationalpark.ch

# Die erste Projektförderung ist lanciert

Tourismusprogramm 2014 bis 2021

**Der Tourismusrat Graubünden hat der Regierung eine erste Projektförderung zum Thema Bike-Vermarktung vorgeschlagen. Für das Projekt «Flow Country Graubünden» hat die Regierung nun einen Förderbeitrag zugesichert.**

Mit innovativen Projektideen soll dem Bündner Tourismus zu mehr Standfestigkeit und Ertrag verholfen werden. Ziel des Innovations- und Kooperationsprogrammes ist es, dem Gast ein einzigartiges Erlebnis zu bieten. Verschiedene Handlungsschwerpunkte und Projektideen des im letzten Jahr vorgestellten Programmes werden derzeit konkretisiert. Neue Projektideen können weiterhin von interessierten Unternehmen und Organisationen eingereicht werden.

## Projekt «Flow Country Graubünden»

Graubünden ist heute eine der bekanntesten Mountainbike-Destinationen der Alpen. Diese Position soll gefestigt und ausgebaut werden. «Flow Country Graubünden» ist ein Angebots-Netzwerk für den Mountain-

bike-Tourismus in Graubünden und baut auf den Erfolgen des Projektes graubündenBIKE auf. Den Kern bilden eine zielgruppenspezifische Website und eine Mobile-App. Hier informieren sich Mountainbiker über Touren, Anbieter, Veranstaltungen und Angebote. Alle Angebote sind dabei direkt buchbar. Leistungsträger im Mountainbike-Tourismus (Hotels, Bergbahnen, Tourenanbieter u.a.) werden vernetzt und damit die gesamtheitliche touristische Wertschöpfung gefördert. Der Tourismusrat kam in seiner Beurteilung zum Schluss, dass das Projekt vortrefflich in den eingeschlagenen Innovationspfad passt. Es verfolge einen unternehmerischen Ansatz, sei konsequent aus Sicht des Kunden konzipiert und trage zur Erhöhung der Wertschöpfung und Verbesserung der Wettbewerbsposition bei.

Die Kantonsregierung hat für das Projekt auf Antrag des Tourismusrats einen Förderbeitrag von insgesamt 430 000 Franken über die nächsten vier Jahre gesprochen.

## Projekt «Faszination Tourismus»

Eine positive Meinung der Bevölkerung zum Tourismus und dessen Bedeutung ist ein wesentlicher Faktor einer erfolgreichen Tourismuswirtschaft. Neben

touristischen Leistungsträgern wie beispielsweise Hotels, Bergbahnen, Restaurants oder auch Event-Organisatoren prägt auch die einheimische Bevölkerung das Image der Feriendestinationen entscheidend mit. Die Bevölkerung soll emotional stärker an den Tourismus gebunden werden. Im Gespräch mit der Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden (ITG) sowie den Branchenorganisationen hotellerieuisse Graubünden und Bergbahnen Graubünden wurde erkannt, dass gemeinsame Anstrengungen notwendig sind. Mit Rückhalt des Touris-

musrats Graubünden wird ein Schwerpunktthema für die kommenden Jahre lanciert. Ziel ist es, das öffentliche Bewusstsein zur Bedeutung des Tourismus zu stärken.

## Weitere Projekte in Vorbereitung

Gegenwärtig liegen einige Projekte in unterschiedlichen Reifegraden vor. Der Tourismusrat erwartet weitere gute Projekte im Verlaufe der nächsten Monate. Besonders vielversprechend sind Projektideen zur Förderung des Sommer-Tourismus sowie zu einer verbesserten gemeinsamen Vermarktung

des touristischen Angebots. Bei jeder Projektförderung gelten transparente Spielregeln und Kriterien. So wird konsequent auf die unternehmerische Verantwortung durch eigenes finanzielles und zeitliches Engagement geachtet. Geförderte Projekte müssen Neuigkeitsgehalt aufweisen und somit Innovationen in Gang bringen oder beschleunigen. Der Kanton kann an bedeutsame und innovative Projekte einen Beitrag von bis zu 50 Prozent der Projektkosten leisten. Die übrigen Kosten hat der Projektträger aufzubringen. (pd/ep)



Der Bike-Tourismus soll in Graubünden weiter stark gefördert werden, die Regierung spricht einen Beitrag von 430 000 Franken.

Foto: swiss-image/Markus Greber

# Das Oberengadin trifft Portugal

Gemeindepräsidenten und Kreisvorstandsmitglieder auf Informationsreise

**Oberengadiner Gemeindepräsidenten und Kreisvorstandsmitglieder haben die Heimat der portugiesischen Immigranten im Engadin besucht. 25 Prozent der ausländischen Bevölkerung in der Region Oberengadin stammen aus Portugal.**

Im letzten Herbst hat der portugiesische Generalkonsul Licinio Bingre do Amaral (mit Sitz in Zürich) verschiedenen Gemeindepräsidenten im Oberengadin einen Antrittsbesuch abgestattet. Seine Landsleute repräsentieren mit 25 Prozent den grössten Teil der ausländischen Bevölkerung im Oberengadin. Dem Konsul ist vor allem die Integration seiner Landsleute ein grosses Anliegen. Er wurde im Herbst von Daniel Cardoso als Vertreter der portugiesischen Gemeinde im Oberengadin begleitet.

Aus diesem Besuch heraus ist die Idee entstanden, einmal die Heimat der portugiesischen Migranten zu besuchen. Anlässlich der monatlichen Treffen der Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten reifte das Projekt und so ist eine illustre Gruppe am 11. März um 10.02 Uhr in den Zug gestiegen und hat die Reise nach Portugal angetreten.

Nach dem Flug nach Porto stand eine rund vierstündige Fahrt mit einem Kleinbus zum ersten Ziel «Tarouca» an. Rund zwölf Stunden nach der Abfahrt traf die Delegation am Ziel ein und bekam einen Eindruck, was unsere Mitarbeitenden aus Portugal jeweils auf sich nehmen. Zu erwähnen ist, dass die Engadiner die schnellere Variante mit dem Flugzeug gewählt haben. Nicht wenige der Portugiesen unternehmen nämlich die Reise jeweils mit dem Auto oder Kleinbus, was praktisch die doppelte Reisezeit bedeutet.

## Portugiesische Gastfreundschaft

Die Gäste wurden von den lokalen Behörden herzlich empfangen und konnten die portugiesische Gastfreundschaft geniessen. Für viele war es die erste Begegnung mit dem sogenannten «Bacalau» (in Salz einge-



Die Delegation von Oberengadiner Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten sowie Kreisvorstandsmitgliedern auf ihrer Informationsreise in Portugal.

legter und luftgetrockneter Stockfisch, der auf angeblich 365 verschiedene Arten zubereitet werden kann).

Am nächsten Tag stand zuerst der offizielle Empfang im Stadthaus der rund 8000 Einwohner zählenden Gemeinde Tarouca auf dem Programm. Zu erwähnen ist, dass diese Region im Norden Portugals die Heimat vieler bei uns tätiger Emigranten ist. Mit Daniels Hilfe als Übersetzer und teilweise in Englisch konnten sich die Gastgeber und die Gäste gut unterhalten. Als Rätorumane versteht man zudem langsam gesprochenes Portugiesisch recht gut.

Es folgte ein Besuch des Klosters Salzedo in São João de Tarouca. Bei

der ehemaligen Zisterzienserabtei befinden sich auch ein Kräutergarten, eine Ausgrabungsstätte und eine grosse Klosterkirche. Weitere Programmpunkte an diesem Tag waren ein Besuch in Ucanha, das Flussbad in Mondim da Beira, die Panoramansicht von Santa Helena und die Besichtigung von Regifrutas, wo Holunder verarbeitet wird. Gegen Abend besuchte die Engadiner Delegation noch die Feuerwehr, die Casa do Paço und am Schluss die Murganheira-Kellereien. Dort konnte sie nach der Besichtigung und einer ausgiebigen Degustation zusammen mit vielen Lokalpolitikern ein hervorragendes Abendessen geniessen.

Den Freitag begannen die Engadiner mit einem Besuch in der Nachbarstadt Lamego. Die rund 27000 Einwohner zählende Stadt hat einiges zu bieten. So wurde die alte Burg mit dem landschaftsprägenden Turm, die historische und immer noch in Betrieb stehende Zisternenanlage und das beeindruckende Theater «Ribeiro Conceição» besucht. Selbstverständlich durfte noch eine weitere Kathedrale samt dazugehörigem Museum nicht fehlen. Über der Stadt thront die Wallfahrtskapelle «Santuário de Nossa Senhora dos Remédios», zu welcher eine Doppeltrappe mit 686 Stufen führt. Besonders Gläubige absolvieren diese Treppe

auf den Knien, worauf die Engadiner aber verzichtet haben.

Am Nachmittag fuhren die Gäste zum Fluss «Douro» und unterwegs zeigte ihnen der Konsul seinen sehr schönen Familiensitz. Das Douro-Tal ist das Herkunftsgebiet des bekannten Portweins und das konnten sich die Besucher natürlich nicht entgehen lassen. So haben sie die «Quinta da Pacheca» besichtigt und die anschliessende Degustation sehr genossen. Nach einer weiteren Schaumweinproduktionsstätte wurde in historischen Räumlichkeiten zuerst ein typischer folkloristischer Auftritt geboten, bevor dann ein traditionelles (und zugegebenermassen sehr lustiges) Abendessen in Mönchskleidern auf dem Programm stand. Am Samstag stand der Transfer nach Lissabon an, wobei die insgesamt 350 Kilometer auf gut ausgebauten, aber wegen der Gebühren fast leeren Autobahnen rasch vorbeigegangen sind. In Lissabon wurden die Engadiner von zwei Vertreterinnen der Stadt empfangen und zu einer weiteren Kathedrale geführt. Nach dem darauffolgenden Besuch in Belém mit seinem berühmten Turm und dem Denkmal für die portugiesischen Entdecker und Seefahrer war der offizielle Teil zu Ende.

Den Abend haben die Besucher in einem sensationellen Restaurant abgeschlossen und nochmals die portugiesische Gastfreundschaft genossen.

## Eine Reise wert

Geblichen sind Eindrücke an eine Gegend, die viel bietet. Neben der beeindruckenden und abwechslungsreichen Landschaft sind es vor allem die sehr netten Menschen, aber auch die hervorragenden lokalen Produkte wie Schaum- und Portwein, die viel Potenzial für die Zukunft bedeuten. Tarouca, Lamego und die ganze Douro-Region sind klar eine Reise wert. An der Reise teilgenommen haben Martin Aebli (Pontresina), Sigi Aspiron (St. Moritz), Jon Fadri Huder (Samedan), Christian Meuli (Sils), Ladina Meyer (Bever), Annemarie Perl (Kreisvorstand), Monzi Schmidt (Kreisvorstand), Jakob Stieger (La Punt Chamues-ch), Claudia Troncana (Silvaplana). Reiseleitung: Daniel Cardoso (St. Moritz). Christian Meuli

## Wo löse ich das Fischereipatent?

**Fischen** Zur Vorbereitung auf die im Mai beginnende Fischereisaison im Engadin gehört auch das Lösen des Fischereipatentes. Um ein Jahres- oder Monatspatent lösen zu können, müssen fischereiliche Kenntnisse nachgewiesen werden (Sachkundenachweis SaNa). Zu diesem Zweck werden zurzeit an verschiedenen Orten im Kanton Ausbildungskurse angeboten.

Alle Patente können bei der Fischereiaufsicht zu Bürozeiten bar bzw. bargeldlos bezogen werden. Debitkarten wie die MaestroCard oder die PostCard werden akzeptiert, bei denen der zu zahlende Betrag direkt und ohne Kommission vom Konto abgebucht

wird. Achtung: Zahlungen per Kreditkarten sind nicht möglich!

Im Kantonsamtsblatt vom 26. März und auf der Website des Amtes für Jagd und Fischerei [www.jagd-fischerei.gr.ch](http://www.jagd-fischerei.gr.ch) sind für die einzelnen Fischereibezirke Ausgabeorte, Termine sowie die Voraussetzungen für den Patentbezug publiziert.

Wenn Drittpersonen Patente für Personen mit Wohnsitz im Kanton Graubünden beziehen möchten, müssen sie eine persönliche Wohnsitzbestätigung desselben mitbringen. Solche Formulare können von der Website des Amtes für Jagd und Fischerei heruntergeladen werden. (pd)



Im Mai beginnt die Fischereisaison im Engadin.

Foto: Delia Krüger

## Ferienvereinigung erfolgreich

**Wirtschaft** Die Ferienvereinigung-Hotelgruppe ist mit vier Schweizer Hotels, darunter dem Schweizerhof in Sils-Maria, zwei Mittelmeer-Resorts und eigenem Tour Operating ein vielseitiger Anbieter von Sport-, Wellness- und Familienferien. Der konsolidierte Unternehmensgewinn konnte trotz schwieriger Marktbedingungen in die Gewinnzone gedreht werden. Der Erfolg auf Konzernebene mit einem Bruttogewinn von 7,7 Millionen Franken ist in erster Linie mit der Erschliessung neuer Gäste-segmente sowie mit einem konsequenten Kostenmanagement zu begründen. Die Logiernächte erreichen mit 310000 erneut einen Spitzenwert. Der Cashflow konnte auf 4,5 Millionen Franken gesteigert werden.

Für das laufende Jahr lässt sich eine zuversichtliche Prognose erstellen: Die Auslastung und die Umsatzzahlen für den Winter 2014/2015 sind erfreulich. «Entgegen dem allgemeinen Marktrend gab es wenige Stornierungen von Gästen aus dem Euro-Raum», sagt Michael Lüthi, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Die Qualität der Hotels werde durch regelmässig getätigte Investitionen des Ferienvereins gesteigert: Im Schweizerhof Sils-Maria konnte eine zweite Etappe der Zimmererneuerungen vollzogen werden. (pd)

## Um 113 Mio. besser als erwartet

Kantonsfinanzen: Gewinn statt Verlust

**Die Staatsrechnung 2014 des Kantons Graubünden hat besser abgeschlossen als budgetiert. Anstelle eines Defizits von 58 Mio. Franken resultierte ein Ertragsüberschuss von 55 Millionen.**

Die Erwartungen übertrafen vor allem die Steuereinnahmen, wie Finanzdirektorin Barbara Janom Steiner in Chur vor den Medien ausführte. Sie liegen mit 761 Mio. Franken um 57 Mio. sowohl über dem Budget als auch über dem Vorjahreswert.

Beinahe der ganze Mehrertrag stammt von den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen. Zum Tragen kam einerseits ein einmaliger positiver Effekt aus einer technischen Anpassung der Buchhaltungsgrundlagen, andererseits wirkte sich die Erholung der Finanzmärkte positiv auf die Vermögenssteuern aus.

Mehrerträge von 21 Mio. Franken gegenüber dem Budget resultierten zudem bei den Entgelten. Bussen (+8,2 Mio.), Rückerstattungen (+5,8 Mio.) und Gebühren (+3,9 Mio.) waren für die höheren Erträge verantwortlich.

Weniger Ausgaben und mehr Einnahmen in der Investitionsrechnung begünstigten das Ergebnis der Erfolgsrechnung ebenfalls positiv, da dadurch tiefere Abschreibungen anfielen. Die Nettoinvestitionen gingen von 161 Mio. Franken im Vorjahr auf 128 Mio. Franken zurück.

Im Budget waren mit 209 Mio. Franken viele Vorhaben berücksichtigt, deren Realisierung sich verzögerte (z.B. Umfahrung Silvaplana). Alleine die Nettoinvestitionen im Strassenbau blieben um knapp 38 Millionen hinter dem Budget zurück und sind ein Hauptgrund für die hohe Budgetabweichung. Der Kanton befindet sich laut Finanzdirektorin Janom Steiner in einer sehr guten und soliden finanziellen Lage. Für das laufende Jahr rechnet sie mit einem positiven Ergebnis. Der Kanton erhält dank der Gewinn- und Zusatzausschüttung der Nationalbank einmalig rund 32 Millionen nicht budgetierte Erträge.

Was die weitere Entwicklung betrifft, sieht Barbara Janom Steiner grössere Unwägbarkeiten. Schwer abschätzbar seien die Folgen der Aufhebung des Euro-Mindestkurses für die Tourismusbranche und die exportorientierte Industrie und damit indirekt für den Kantonshaushalt. (sda)

**DER NEUE  
OUTBACK 4x4.  
DENKT MIT.**

**AB SOFORT ZUR  
PROBEFAHRT  
BEREIT!**



DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ



- Adaptiver Tempomat
- Spurwechsel- und Spurhalteassistent
- Notbremsassistent
- Kollisionsschutz- und Anfahrassistent

**AB FR. 34'500.-.**

\*OUTBACK-MODELLE  
MIT EYESIGHT AB FR. 40'950.-.

\*Abgebildetes Modell: Outback 2.5i AWD Swiss, Lineartronic, 5-türig, 175 PS, Energieeffizienzklasse F, CO<sub>2</sub> 161 g/km, Verbrauch gesamt 7,0 l/100 km, Fr. 41'850.- (inkl. Metallic-Farbe). Outback 2.0D AWD Advantage, man., 5-türig, 150 PS, Energieeffizienzklasse C, CO<sub>2</sub> 145 g/km, Verbrauch gesamt 5,6 l/100 km, Benzinäquivalent 6,3 l/100 km, Fr. 34'500.- (mit Farbe Venetian Red Pearl). Durchschnitt aller in der Schweiz verkauften Neuwagenmodelle (markenübergreifend): CO<sub>2</sub> 144 g/km.



**Emil Frey AG  
Dosch Garage St. Moritz**

Via Maistra 46, 7500 St. Moritz  
081 833 33 33, [www.doschgaragen.ch](http://www.doschgaragen.ch)



**C  
O  
R  
A  
L**



**Pellicceria**

**Sconti eccezionali per fine stagione  
Promozione valida fino al 5 aprile**

- Giacca/bolero cincilla 32.500 chf -50% 16.250 chf
- Giacca cincilla 31.900 chf -50% 15.950 chf
- Cappotto cincilla manica 3/4 48.000 chf -50% 24.000 chf
- Smanicato lungo cincilla 25.900 chf -50% 12.950 chf
- Cappottino zibellino Bargusinsky 100.000 chf -50% 50.000 chf
- Giacca corta zibellino con cappuccio 58.000 chf -50% 29.000 chf
- Soprabito zibellino reversibile 42.900 chf -50% 21.450 chf
- Giacca corta zibellino 48.900 chf -50% 24.450 chf

**Coral Saint Moritz  
Plazza da Scoula 10, Tel. 081 833 66 80**

Aperto la domenica

176.800.074

**Es ist Zeit  
für ein  
Facelifting!**



Wir bauen um und bleiben  
darum vom 13. April bis zum  
12. Juni 2015 geschlossen.

Unser Online-shop bleibt  
durchgehend offen!

Cashmere House Lamm  
Via Maistra 15  
7500 St. Moritz  
Tel.: +41 (0)81 833 33 15  
[www.cashmerelamm.ch](http://www.cashmerelamm.ch)

**LAMM**  
CASHMERE HOUSE  
ST. MORITZ since 1935

Zu vermieten in **Champfèr** ab sofort

**Studio**

mit viel Stauraum, Fr. 800.- inkl. NK  
Garagenplatz: Fr. 110.-  
Tel. 079 373 07 22

176.800.088

Für unsere Baustellen in der Ostschweiz suchen wir für temporäre Einsätze

**Plattenleger  
Parkettleger**

Nächste Baustelle: 13. bis 29. April

Melden Sie sich bei:  
[witschi@kfnmail.ch](mailto:witschi@kfnmail.ch)  
Telefon 079 408 22 24

176.800.080

Ab 1. April in **Samedan**,  
Via Quadrellas, zu vermieten  
unmöblierte

**2½-Zimmer-Wohnung**

an sonniger Lage.

Auskunft: Tel. 081 854 01 31

176.800.054

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung

**2½-Zimmer-Wohnung**

Via Arona, **St. Moritz**, Miete  
Fr. 1450.- mtl. inkl. Garage und NK  
Auskunft Tel. 081 834 95 30

176.800.069



Für die kommende Sommer- und Wintersaison suchen wir

**eine Serviceangestellte**  
Deutschsprachig mit Erfahrung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**HOTEL PRIVATA**  
Corina Giovanoli  
Via da Marias 83  
7514 Sils Maria  
Tel +41 81 832 62 00 | Fax +41 81 832 62 01  
E-Mail [info@hotelprivata.ch](mailto:info@hotelprivata.ch) Web [www.hotelprivata.ch](http://www.hotelprivata.ch)

**CREDITI PRIVATI**

Al miglior tasso in tutta la Svizzera

Esempi: Fr 5'000.- a partire da Fr 86.75

Fr 10'000.- a partire da Fr 173.50

Fr 40'000.- a partire da Fr 694.10

Si possono chiedere importi fino a Fr 150'000

**CREDITFINANZ SA**

Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02

[www.creditprivati.ch](http://www.creditprivati.ch)

Am **Comersee** (Gravedona)  
zu verkaufen komplett eingerichtete,  
helle, gemütliche

**1-Zimmer-Wohnung**

mit Schlafgalerie, Küche, Balkon,  
grandioser Sicht auf den See und  
Gemeinschaftspool, ca. 35 m<sup>2</sup>.  
170 000 € inkl. Kellerabteil und  
Parkplatz.

Telefon +39 031 283 21 66 oder  
Telefon 076 481 69 28

176.800.003

**Wunderbare Gelegenheit,  
seine Wohnträume  
zu verwirklichen**

Zu vermieten in Dauermiete im  
Dorfkern von **Sils-Maria** ab 1. April  
sehr schöne, ruhig gelegene, sonnige

**4½-Zi.-Dachwohnung**

2 Schlafzimmer, 2 Badezimmer/Dusche,  
2 Balkone, modern ausgestattete  
Wohn-/Essküche, zusätzlicher  
Wohnraum, Keller, Waschküche  
und Garage, sowie eine

**2½-Zimmer-Wohnung**

im gleichen Haus, mit Wohn-/Essküche,  
1 Schlafzimmer, Bad/Dusche,  
Keller, Garage.

Anfragen unter Tel. 081 834 20 03

176.800.077

**Inseraten-Annahme  
durch  
Telefon 081 837 90 00**

**Zu vermieten  
in Poschiavo Borgo**  
in Patrizierhaus schöne, sonnige,  
ruhige, neu renovierte

**5½-Zimmer-Wohnung**

165 m<sup>2</sup>, im 1. Stock, mit 5 Zimmern,  
Küche, Bad/WC, Eingang, Waschraum,  
Keller, Garage, Hof und Garten,  
Parkplatz, sep. WC, neue Thermofenster,  
Heizung Elektro und Holz. Preis Fr. 1500.- mtl. exkl. NK.

Informationen bei:  
**MARCHESI IMMOBILIARE**  
7742 POSCHIAVO  
Tel. 081 844 09 37, 079 733 81 02  
[www.marchesiiimmo.com](http://www.marchesiiimmo.com)

176.799.305

sucht

**Mode- und Sportverkäufer/in**

Sie lieben Mode und Sport, sind zuverlässig, haben Verkaufstalent und Freude daran, eine internationale Kundschaft zu beraten. Sie sprechen Deutsch und Ihre Kenntnisse in Italienisch und/oder Englisch sind von Vorteil.

Wir sind ein alteingesessenes, junges Geschäft in Sils im Engadin mit einem hochwertigen Markensortiment und suchen Sie für die kommende Sommersaison/ bez. Jahresstelle. Stellenantritt ab 1. Juli oder nach Vereinbarung. Wenn Sie gerne in einem jungen Team zu attraktiven Bedingungen arbeiten möchten, dann erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung.

**Giovanoli Sport, 7514 Sils Maria, Tel. 081 826 52 94  
E-Mail: [giovanoli.sport@deep.com](mailto:giovanoli.sport@deep.com)**



**Ihr Schweizer Gewerbe  
in-der-Schweiz-gekauft.ch**

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist seit 122 Jahren in ihrem Verbreitungsgebiet die führende Zeitung. Drei Mal pro Woche liefert sie ihren 20 000 Leserinnen und Lesern umfassende Informationen, Dienstleistungen und Unterhaltung in deutscher und romanischer Sprache.

Auf den **1. Januar 2016** oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n

**Redaktorin/Redaktor**

Pensum: 100 Prozent

- **Sie** bringen Erfahrung im Journalismus mit, schreiben und fotografieren gerne, sind vielseitig interessiert und haben eine sehr gute Allgemeinbildung.
- Sie sind eine kommunikative Persönlichkeit und verstehen Journalismus als die tägliche Herausforderung, den Leserinnen und Lesern gut recherchierte, fundierte, spannend geschriebene und attraktiv illustrierte Artikel zu bieten.
- **Sie** arbeiten strukturiert und sind belastbar, wenn bei Ihnen als Produzentin/Produzent alle Fäden zusammenlaufen.
- **Sie** sind bereit, mit Ihren Ideen dazu beizutragen, dass sich das Produkt ständig weiterentwickelt. Ihre hohe Affinität zu Online-Medien hilft Ihnen dabei.

Arbeitsprache ist Deutsch; von Vorteil ist es, wenn Sie auch Romanisch verstehen und/oder schreiben können. Arbeitsort ist St. Moritz.

**Wir** bieten Ihnen eine nicht alltägliche, spannende Arbeit in einem kleinen, motivierten Team.

**Wir** sorgen dafür, dass Sie in einer der attraktivsten Regionen der Schweiz ein tolles Arbeitsumfeld vorfinden.

**Wir** freuen uns auf Ihre Bewerbung. Per Post oder E-Mail bis

Freitag, 24. April 2015 an:  
Reto Stifel, Chefredaktor,  
Postfach, 7500 St. Moritz,  
Tel. 081 837 90 85,  
[reto.stifel@engadinerpost.ch](mailto:reto.stifel@engadinerpost.ch),  
[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)



## La Punt hat alle Geschäfte genehmigt

**La Punt Chamuesch** An der Gemeindeversammlung von vergangener Donnerstag wurden die vier traktierten Geschäfte alle genehmigt. Der Kredit von 410000 Franken für die Sanierung des Schulhauses, an dem diverse Arbeiten vorgenommen werden müssen, wurde einstimmig angenommen.

Auch die Alp Prüna im Chamueratal, die sich in schlechtem Zustand befindet, muss saniert werden. Der ent-

sprechende Kredit beträgt 162000 Franken. Die Gemeindeversammlung bewilligte ihn einstimmig. Dem Finanzierungsbeitrag von 132300 Franken der Gemeinde La Punt Chamuesch für die Ski-WM 2017 wurde mit grossem Mehr zugestimmt.

Das letzte Geschäft galt der Teilrevison der Schulordnung. Auf Antrag des Schulrates und des Vorstandes wurde die teilrevidierte Schulordnung einstimmig angenommen. (al)

## Präventionskampagne «smartrider.ch»

**Graubünden** Die Motorradunfall-Präventionskampagne «smartrider.ch» geht in ihr drittes Jahr. Kernpunkt in diesem Jahr sind vier Motorradfahrerkurse mit dem Namen Smart-Rider-Basiskurs auf dem Gelände des Fahrersicherheitszentrums DrivingGraubünden in Cazis.

Um auf die Gefahren aufmerksam zu machen, die beim Motorradfahren lauern, ist im Jahr 2013 von der Kantonspolizei Graubünden die Motorradunfall Präventionskampagne smart-

rider.ch ins Leben gerufen worden. Insgesamt werden vier Kurse angeboten, welche jeweils einen Tag dauern. Die Kantonspolizei Graubünden beteiligt sich finanziell an den Kursen und ist mit Mitarbeitenden vor Ort. Die Kurse finden jeweils von 08.00 bis 17.00 Uhr statt. Sie werden am 22. Mai sowie am 12., 13. und 21. Juni durchgeführt.

Interessierte können sich unter [www.drivinggraubuenden.ch](http://www.drivinggraubuenden.ch) für einen der Kurse anmelden. (pd)

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
[stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, [verlag@engadinerpost.ch](mailto:verlag@engadinerpost.ch)

Erscheint:  
Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)  
Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
[info@gammeterdruck.ch](mailto:info@gammeterdruck.ch), [www.gammeterdruck.ch](http://www.gammeterdruck.ch)  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: [postladina@engadinerpost.ch](mailto:postladina@engadinerpost.ch)

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), abw.  
Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr)

Praktikant: Eugenio Mutschler (em)

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter  
(nba), Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol)  
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict  
Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si)  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
[www.publicitas.ch](http://www.publicitas.ch)  
E-Mail: [stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

Verantwortlich: Andrea Matossi

## Gottesdienste

### Evangelische Kirche

**Sonntag, 29. März**

**Maloja** 10.00, it, Pfr. Stefano D'Archino, mit Konfirmation

**Champfèr** 17.00, d/r, Pfr. Urs Zangger und Team, Taizé-Gottesdienst «Il Bins

**St. Moritz, Dorfkirche** 17.00, d, Pfr. Jürgen Will

**Celerina, San Gian** 10.15, d, Pfr. Markus Schärer, Konfirmation

**Pontresina** 10.00, d, Pfrn. Maria Schneebeli, Familiengottesdienst

**Samedan Dorfkirche** 10.00, d, Pfr. Michael Landwehr, Konfirmationsgottesdienst,  
mit Schülerchor Filomelas

**Zuoz** 10.30, d/r, Pfrn. Corinne Dittes

**Cinuos-chel** 17.00, d/r, Pfrn. Corinne Dittes

**Zernez** 11.00, r/d, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser, Konfirmation

**Ardez** 11.10, r, rav. Stephan Bösiger, Confirmaziun per Lavin ed Ardez,  
i chanta il Cor masdà Ardez

**Ftan** 09.30, r, rav. Stephan Bösiger, Confirmaziun, i chanta il Cor masdà Ftan

**Scuol** 10.00, r, rav. Jon Janett, Confirmaziun, il Cor masdà da Scuol

**Sent San Lurench** 10.00, r/d, rav. Rolf Nünlist, Confirmaziun

**Ramosch Sonch Flurin** 10.00, d/r, rav. Christoph Reutlinger, Confirmaziun,  
i chanta il Cor masdà Valsot

**Sta. Maria** 10.45, d/r, Pfr. Hans-Peter Schreich, Confirmaziun

### Katholische Kirche

**Sonntag, 28. März**

**Silvaplana** 16.45

**St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad

**Pontresina** 16.45

**Celerina** 18.15

**Samedan** 18.30, italienisch

**Scuol** 18.00

**Samnaun** 19.30

**Valchava** 18.30

**Sonntag, 29. März**

**St. Moritz** 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch

**Pontresina** 10.00, 19.30

**Celerina** 10.00, italienisch; 17.00, italienisch

**Samedan** 10.30, 17.00

**Zuoz** 09.00, 17.00

**Zernez** 18.00

**Ardez** 09.30

**Scuol** 09.30

**Tarasp** 11.00

**Sent** 19.00

**Martina** 17.30

**Samnaun** 09.00 Compatsch; 10.30

**Müstair** 10.00

### Evang. Freikirche FMG, Celerina

**Sonntag, 29. März**

**Celerina** 10.00 Gottesdienst

## Veranstaltung

### Vorwärts schauen mit Silvano Beltrametti

**St. Moritz** Peter und Esther Egli, Direktoren-Ehepaar im Suvretta House, laden am Mittwochabend, 1. April, um 21.00 Uhr, zu einem weiteren Abend ein. Gast ist der frühere Skirennfahrer Silvano Beltrametti. Sein Referat trägt den Titel «Umgang mit Veränderungen» – ein Thema, das Silvano Beltrametti nach seinem Schicksalsschlag am eigenen Leib erlebte. Durch seinen Unfall in einer Weltcupabfahrt sind all seine Visionen und Ziele, wie er selber sagt, in Sekundenbruchteilen zerstört worden. Er kämpfte sich vorbildlich mit kleinen Siegen zurück ins Leben. Silvano Beltrametti erzählt über seine Erfahrungen und die wichtigsten Prozesse im Umgang mit Veränderungen und was ihm der Sport als Lebensschule

gebracht hat. Heute ist er nicht nur OK-Präsident der Weltcuprennen in der Lenzerheide, sondern führt dort auch mit seiner Frau ein Berghotel. Silvano Beltrametti meisterte die Herausforderungen und fasste in seinem neuen Lebensabschnitt wieder Fuss.

Silvano Beltrametti hält sein Referat in deutscher Sprache. Hotel- und externe Gäste sind willkommen. (Einges.)

[www.suvrettahouse.ch](http://www.suvrettahouse.ch)

## Sonntagsgedanken

### Hosanna mit dem Ölweig

In den Ländern um das Mittelmeer schwenken die Gläubigen am Palmsonntag einen Ölweig. Denn nur der Ölbaum kann gemeint sein, wenn es im Evangelium heisst: «Sie schnitten Zweige von den Bäumen.» Neben dem Feigenbaum und dem Weinstock ist der Olivenbaum der Baum, der dem Menschen am meisten nützt. Und Olivenöl ist dort so wichtig wie Korn und Wein.

Ich darf aufzeigen, welche Bedeutung so ein Olivenzweig in der Bibel hat:

– Da war die Taube mit dem Ölweig im Schnabel, die zu Noah in die Arche zurückkehrte und ihm neue Hoffnung für die Zukunft schenkte (Gen 8,11). So wurde dieser Zweig zum Friedenssymbol auch für unsere Zeit.

– Der Patriarch Jakob salbte auf seiner Flucht vor seinem Bruder einen Stein mit Olivenöl, auf dem er dann den Traum von der Himmelsleiter hatte, die ihm ebenfalls neue Hoffnung schenkte.

– Die Sünderin salbte Jesus mit Olivenöl, der diese Tat als Salbung für sein Begräbnis deutete (Mk 14,3-9).

– Und nicht zuletzt leidet Jesus im Olivenhain. Hier erfährt er die Einsamkeit und das Verlassenwerden von seinen Freunden (Lk 22,39-46).

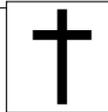
Mit Olivenöl wurden Könige gesalbt, rieben sich die Olympiateilnehmer vor ihrem Wettkampf ein. Aussätzige wurden nach ihrer Genesung mit Öl gesalbt. Und erst recht die Toten. Aus Olivenholz wurde das Kreuz Jesu gezimmert.

Hinzu kommt, dass der Olivenbaum an sich schon äusserst wertvoll ist. Er wurzelt bis zu sieben Metern in der Tiefe; er kann sogar einen Brand überstehen; man sagt, er sei «flüssiges Gold». Die Früchte sind Haupt-Fettquelle für die Ernährung. Das Öl der Oliven ist so gesund, dass es auf unsere Blutgefässe positiv wirkt und uns so vor Krankheiten des Herz-Kreislaufsystems bewahren kann. Die Menschen brauchen dieses Öl auch als Körperpflegemittel, und die Medizin hat längst die Vorzüge der Olive erkannt.

Mit einem Olivenzweig Jesus beim Einzug in Jerusalem zuzuwinken, hiess: Wir jubeln dem Friedenskönig zu, der uns an Leib und Seele Gesundheit schenkt.

Und darum salben wir auch mit diesem Öl die Kinder bei der Taufe, die Jugendlichen bei der Firmung, den Kranken und den Priestern, um etwas von dieser Heilkraft in die Welt zu tragen.

Vlado Pancak, Celerina



Jesus Christus spricht:  
Ich bin das Licht der Welt. Johannes 8, 12

In liebevollem Gedenken an



**Karl Klaming**

geb. 6. Juli 1939  
gest. 23. März 2015

Wenn ihr mich sucht,  
sucht mich in euren Herzen.  
Habe ich dort eine Bleibe gefunden,  
bin ich immer bei euch.

Antoine de Saint-Exupéry

Traueradresse:  
Silvia Klaming  
Judendorf 5  
A-9360 Friesach

176.800.076

Wir danken

Die vielen Zeichen der Anteilnahme beim Abschied von

**Josef Allenspach (Sepp)**

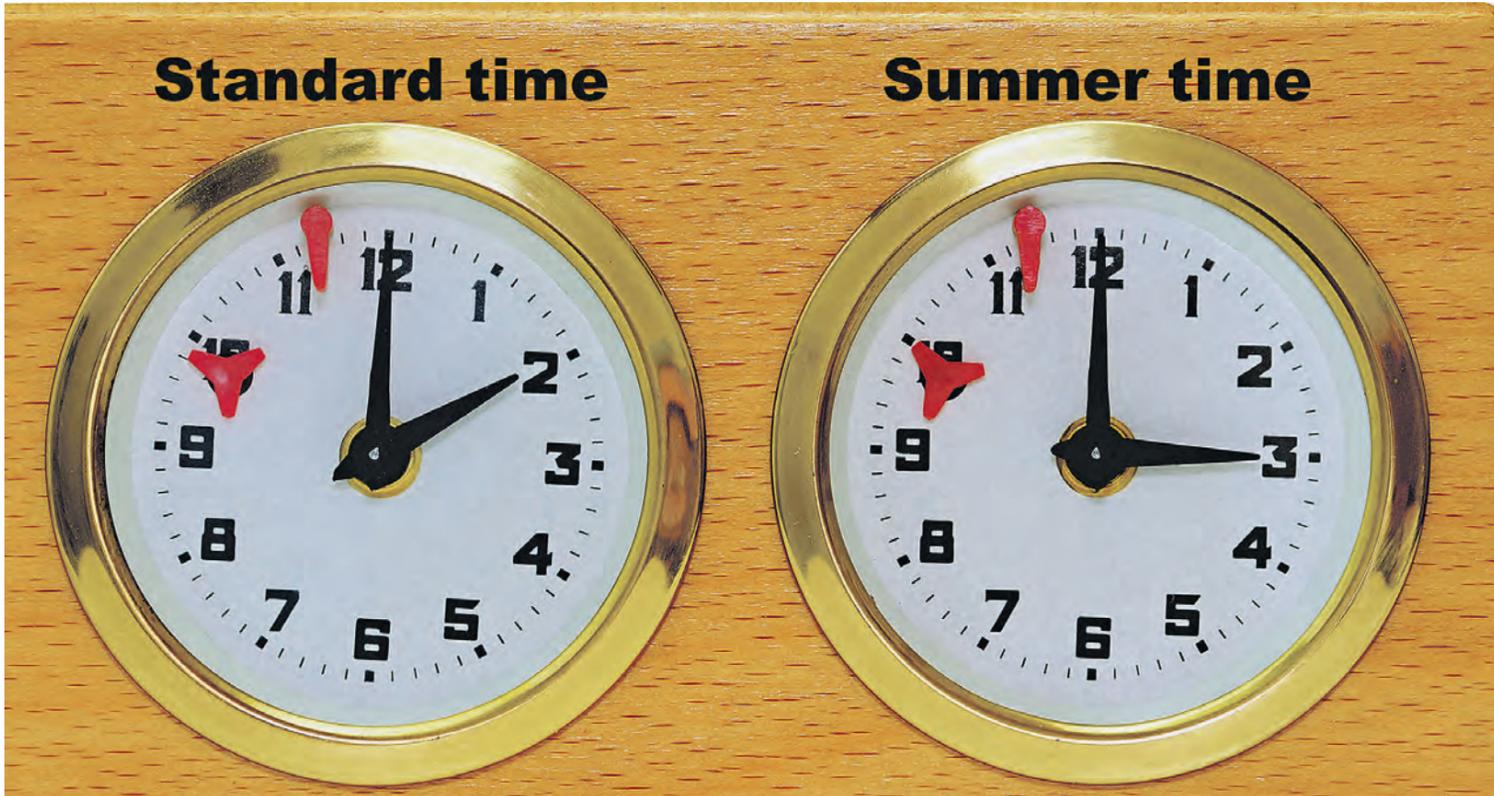
haben uns tief berührt. Für die tröstenden Worte, Begegnungen, Briefe, Blumen und Spenden danken wir herzlich. Einen besonderen Dank möchten wir Herrn Pfarrer Roman Giger für den persönlichen und würdevoll gestalteten Gottesdienst aussprechen.

Wir danken allen herzlich, die Sepp auf seinem reich erfüllten Lebensweg gut gesinnt und verbunden waren.

St. Moritz, März 2015

Die Trauerfamilie

176.800.036



Der «Stundendiebstahl» erfolgt in der Nacht auf morgen Sonntag: Die Zeit wird von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt.

Foto: shutterstock.

## Morgen Sonntag beginnt die Sommerzeit

Die Uhren werden von 02.00 auf 03.00 Uhr vorgestellt

**Morgen wird uns wieder eine Stunde «gestohlen»: In der Nacht auf Sonntag beginnt die Sommerzeit. Ende Juni 2015 folgt eine zweite, allerdings sehr kleine Zeitumstellung, wenn eine so genannte Schaltsekunde eingeführt wird.**

Immer wieder, wenn die Winterzeit (Standardzeit) der Sommerzeit weicht, bemächtigt sich eine gewisse Unsicherheit der Bevölkerung. Muss die Uhr nun vor- oder zurückgestellt werden? Die Antwort: Die Uhren werden in der Nacht auf Sonntag um 2 Uhr um eine Stunde auf 3 Uhr vorgestellt. Mit der Sommerzeit geht die Sonne am Morgen eine Stunde später auf, dafür bleibt es am Abend länger hell. Zu Ende geht die Sommerzeit wie immer am letzten Sonntag im Oktober.

### Im Juni eine Schaltsekunde

Dieses Jahr bringt jedoch eine Besonderheit: Ende Juni gibt es eine zweite Zeitumstellung – aber nur eine sehr kleine. In die weltweite Referenzzeit

wird eine Schaltsekunde eingeschoben, wie das Eidgenössische Institut für Metrologie (METAS) mitteilte. Diese «Extrasekunde» wird eingefügt, weil die Erde sich zurzeit etwas zu langsam dreht.

Die Zeitmessung war während Jahrhunderten an die Rotation der Erde um ihre eigene Achse gebunden: Die Länge eines mittleren Sonntages wurde per Definition auf 86 400 Sekunden festgelegt. Die Rotationsgeschwindigkeit der Erde ist jedoch nicht konstant.

### Präziser und stabiler

Dank Atomuhren kann die Einheit der Zeit, die Sekunde, heute viel präziser

und stabiler bestimmt werden als mittels Erdrotation. In den Sechzigerjahren wurde die Sekunde daher neu definiert, wie das METAS weiter schreibt. Damit die atomare Zeit und die Astronomische Zeit nicht zu stark voneinander abweichen, werden seit 1972 Schaltsekunden eingefügt. Die letzte Schaltsekunde kam am 30. Juni 2012 hinzu.

### Synchronisationsprobleme

Die «Extrasekunden» sind allerdings umstritten, da sie zu Synchronisationsproblemen führen können. Die Abschaffung der Schaltsekunden werde seit längerem diskutiert, schreibt das

METAS. Voraussichtlich im November 2015 werde das zuständige Gremium der Internationalen Fernmeldeunion (ITU) in Genf über die Zukunft der Schaltsekunden entscheiden.

### Paris ermittelt Referenzzeit

Die weltweite Referenzzeit, in die die Schaltsekunde eingeschoben wird, gibt für alle Zeitzonen den Takt an. Sie wird vom Internationalen Büro für Mass und Gewicht in Paris aus den Daten von rund 350 Atomuhren von 60 Referenzlaboratorien für die Zeitmessung aus der ganzen Welt ermittelt. Auch fünf Atomuhren des METAS liefern einen Beitrag zur Weltzeit. (sda/ep)

### WETTERLAGE

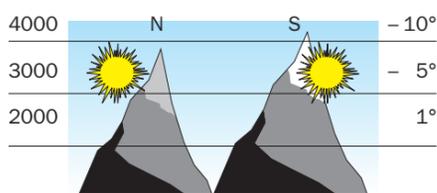
Vorübergehend kann sich ein Ausläufer des Azorenhochs über Westeuropa hinweg bis zu den Alpen verschieben. In hohen Luftschichten aber verbleibt der Alpenraum in einer lebhaften West- bis Nordwestströmung, sodass sich ab Sonntag rasch ein wechselhafter Wetterverlauf einstellt.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Zwischenhochdruckeinfluss!** Der Tag bringt höchstens noch im Engadin vereinzelte Restwolken zu Tagesbeginn. In den Südtälern ist die Luft hingegen infolge leicht nordföhniger Effekte bereits stark abgetrocknet. Allgemein setzt sich strahlender Sonnenschein durch, der Himmel präsentiert sich wolkenlos. Erst hin zum Abend sollten aus Nordwesten erste, hohe Wolken aufziehen. Es sind die Vorboten einer Atlantikfront, welche morgen Sonntag die Alpennordseite streift und so auch in Südbünden wieder für wechselhafteres Wetter sorgt.

### BERGWETTER

Trotz des anhaltend starken Nordwestwindes im Hochgebirge präsentieren sich die Wetterbedingungen von ihrer schönsten Seite. Die Fernsicht beträgt weit mehr als 100 km. Die Frostgrenze liegt um 2200 m.



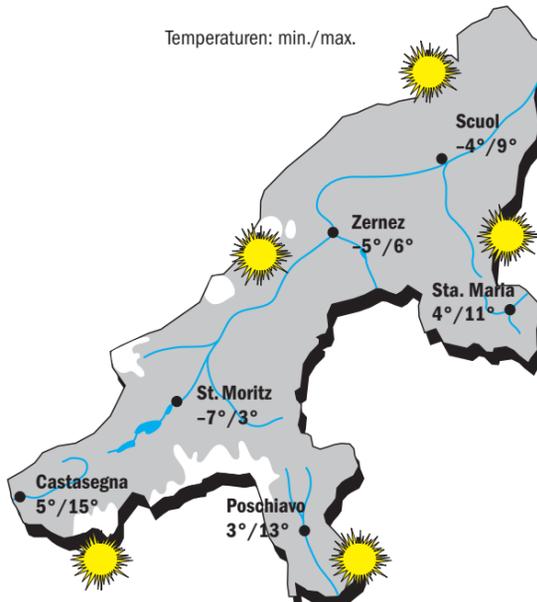
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	-12°	Vicosoprano (1067 m)	5°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-2°	Sils-Maria (1803 m)	-1°
Poschiavo/Robbia (1078 m)	3°	Buffalora (1970 m)	-5°
Scuol (1286 m)	1°	Motta Naluns (2142 m)	-6°
Sta. Maria (1390 m)	2°		

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
0 / 10 °C	3 / 6 °C	3 / 9 °C

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
-3 / 6 °C	0 / 2 °C	0 / 7 °C

## Von Eulen und Lerchen

LIWIA WEIBLE

Der Rhythmus der inneren Uhr eines Menschen legt fest, ob er zum genetischen Chronotyp der Lerche oder Eule gehört. Während die Lerche vor Sonnenaufgang voller Elan aus dem Bett springt und Bäume ausreissen könnte, befindet sich die Eule noch selig im Schlafkoma. Abends hingegen, wenn die Lerche bereits nach der Kindersendung schlaftrunken ins Bett taumelt, da dreht die Eule so richtig auf und entfaltet ihre volle Leistungsfähigkeit. Die meisten Menschen sind Mischformen, quasi gemässigte Chronotypen – grösstenteils Eulenhafte, die kulturell und gesellschaftlich bedingt zum Lerchendasein gezwungen werden. Gesund soll das übrigens auch nicht sein, aber das ist ein anderes Thema...

Ich jedenfalls bin keine chronobiologische Mischform. Ich bin nicht etwa ein bisschen eulenhaft, nein, ich bin eine ausgeprägte Extrem-Eule. Wenn ich morgens um halb sieben aufstehe, bin ich nicht sicher, ob man schon Puls bei mir feststellen kann. Nun ist es so, dass auch ich seit Beginn meiner Schulzeit notgedrungen ein halbherziges Lerchendasein führe. Aber: So lange ich denken kann, gibt es in jedem Jahr eine Zeit von etwa ein bis zwei Wochen, wo es sogar einer Eule wie mir gelingt, erfrischt und bei vollem Geistesbewusstsein aus dem Bett zu springen. Und zwar in den Tagen kurz vor der Umstellung auf die Sommerzeit. Jedes Mal denke ich dann, wenn es früh hell ist und ich auf natürliche Weise um halb sieben vom Tageslicht geweckt werde, «ach, soo schlimm ist das Lerchenleben ja gar nicht!». Dies ist auch meist exakt der Zeitpunkt, wo mir jemand mitteilt, dass bald die Uhren zurückgestellt werden. Rums. Eine Stunde weg. Für die Eule ein traumatisches Erlebnis. Und wie jedes Jahr der verzweifelte Blick in die Medien, ob wenigstens in diesem Jahr die Diskussion um die Abschaffung der leidigen Zeitumstellung einen Schritt vorangekommen ist... nein, wieder nicht. Hmm, aber irgendetwas Gutes muss die ganze Sache doch auch für eine Eule haben. Ah, ich hab's. Eigentlich kann ich heute Nacht zwischen zwei und drei Uhr einmal alles machen, was ich will – sei es noch so verrückt – es hätte keine Konsequenzen! Wäre ja quasi nie passiert, wenn diese eine Stunde wegfällt.

liwia.weible@engadinerpost.ch



**Noldi Clalüna** SCHREINEREI  
KÜCHEN  
INNENAUSBAU  
APPARATENAUSTAUSCH  
SERVICE

**Silser Küchen**

7514 Sils im Engadin  
Telefon: 081 826 58 40  
Mobile: 079 603 94 93  
www.schreinerei-claluena.ch

Anzeige

Available on the App Store and Google Play

**PLAY RTR**

INA PURSCHIDA DIGITALA CUN VIDEOS ED EMISSIONS DA LA REGION

www.rtr.ch/play